NO. 12 MAI/JUNI 2010 - ISSN 1864-5992

3,- €

Freiexemplar

53° 33,7 ‘N 06° 45,0

BURKANA

Das maritime Magazin

www.burkana.de

... ´N LEKKER KOPKE TEE

Drei Mal ist Ostfriesenrecht

OFFIZIELLER PARTNER BORKUM-HELGOLAND REGATTA 2011

REVIERINFO WASSERSPORT

Wassersport direkt vor unserer Haustür

SOMMER - SONNE - SAUNA

Auch im Sommer Saunaspaß im Gezeitenland

Ralf Stonner und Markus Wilken, Milchbudenbetreiber am Strand von Borkum stehen auf NaturWatt Strom der Stadtwerke Borkum. „Unsere Produkte werden CO_2-frei zubereitet, gekühlt und gelagert. Denn unser Strom wird von regenerativen Erzeugungsanlagen produziert. Wir sind aktiv gegen Kohlekraftwerke!“

UMWELTFREUNDLICHER STROM FÜR NUR CA. 30 EURO MEHR PRO JAHR

NaturWatt®

Energie für Generationen.

Für einen geringen Aufschlag auf den Arbeitspreis - der bei einer durchschnittlich großen Familie bei nur ca. 30,- Euro pro Jahr liegt - kann jeder sein Haus, seine Wohnung oder seinen Betrieb $C0_2$-frei machen. Eine Zertifizierung gibt die Sicherheit, dass der von den Stadtwerken angebotene NaturWatt-Strom nachweislich aus Wasserkraftwerken in Norwegen stammt.

Informationen:
Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH
Segment Stadtwerke
Hindenburgstraße 110 | 26757 Borkum
Tel. 04922 - 91 12 -0

www.stadtwerke-borkum.de

torsten.dachwitz@borkum.de

STADTWERKE Borkum
Energie und Wasser

WIR HELFEN BORKUM CO_2-FREI ZU MACHEN

Moin!

**Liebe Borkumer Bootjefahrerinnen und Bootjefahrer,
liebe Wassersportfreunde von den Nachbarinseln und vom Festland,
liebe Borkumerinnen und Borkumer,
liebe Feriengäste!**

Nun mal alles mit der Ruhe – und lass uns mal erst eine Tasse Tee trinken. Dieser Ratschlag und dieses Rezept funktionieren schon immer, wenn wir es doch auch nur immer befolgten. Tee, das Lieblingsgetränk aller Borkumer und Ostfriesen, beschäftigt uns in dieser Ausgabe.
Borkum, Ihre und unsere Insel ist auch manchmal immer noch rätselhaft. Warum tragen einige Borkumer einen Ring im Ohr und warum laufen im Winter viele hinter einer Kugel her? In dem Borkumquiz können Sie beweisen, „wie Borkum Sie sind". Für die Wassersportler unter Ihnen und für alle, die gerne maritim sind (auch ohne Boot geht das), zeigen wir Ihnen das Wichtigste über das großartige Wassersportrevier vor Borkum. Und neben einer Tasse Tee bieten auch die maritimen Ausblicke auf das Meer Ruhe und Entspannung. Ebenso, wie aus den Sommersaunen des Borkumer Gezeitenlandes, die wir Ihnen vorstellen.
Genießen Sie den Frühling und den Frühsommer, Mai und Juni sind zwei besonders schöne Monate auf der Insel.

….´n lekker Kopke Tee wünschen Ihnen

Wolf Schneider

Udo Kaja

Ihr
Wolf Schneider
Chefredakteur
Burkana-Magazin

und Ihr
Udo Kaja
1. Vorsitzender
WSVB

Überblick

TITELTHEMA

….´n lekker Kopke Tee 6
Drei Mal ist Ostfriesenrecht

Eisteezeit 11

Tee, Kochen und Genießen 12

GASTFREUNDSCHAFT 14
Kurzurlaub und Seele baumeln lassen

WELLNESS & GESUNDHEIT 18
Jucken, Kratzen, Brennen, Niesen,...

WELLNESS & GESUNDHEIT 22
Sommer, Sonne, Saunazeit
Auch im Sommer Saunaspaß im Gezeitenland

NATT & DRÖG 26
Bauernstuben: Ländliches Restaurantidyll hinter den Dünen

Zur Kogge: Neuer Küchenchef 30

KULTUR 32
Die kochenden Seenotretter

Großes Inselquiz: Wie Borkum sind Sie? 34

KULTUR 37
Maritimer Fotowettbewerb 2010

WASSERSPORT 38
Revierinformationen:
Wassersport direkt vor unserer Haustür

AUS ANDEREN HÄFEN 42
Kuba ist wie Borkum - Borkum ist wie Kuba

KURZ NOTIERT 48
Bitte vormerken: Borkumer Veranstaltungen

RUBRIKEN 50
Impressum

….´n lekker Kopke Tee

Drei Mal ist Ostfriesenrecht

Das Teetrinken ist aus dem Borkumer Alltag nicht wegzudenken

Nur ganz kurz stoppt die Unterhaltung. Alle warten auf das Geräusch, das für alle Borkumer Ohren feinste Musik ist. Sie wollen das feine Knacken hören, wenn der silbrig-weiße Kandis beim Eingießen des heißen Tees zerspringt. Schön gedeckt ist der Tisch, wie jeden Tag, denn an jedem Tag ist Teetied. Die kleinen Tassen aus feinem Porzellan, bemalt mit der Ostfriesischen Rose stehen vor Gesche, Maike, Ommo und Hauke. Auf dem Stövchen wartet schon die Kanne mit dem für Borkumer beliebtesten Getränk, ihrem Ostfriesentee. Langsam gießt Gesche, heute die Gastgeberin, die dunkel-goldene Flüssigkeit in die Tassen - und es knackt, das Kluntje zerspringt. Neben dem Stövchen steht die flüssige Sahne mit einem kleinen filigranen Rahmlöffel, der am oberen Ende gebogen ist. Gesche hält den Löffel als Erstes kurz zum Aufwärmen in ihre Teetasse – so wird der Rahm besser abfließen – und füllt ihn dann mit einer kleinen

Menge Sahne. Langsam, ganz langsam lässt sie die Sahne am Innenrand der Teetasse hinabgleiten und das „Wulkje“ ist da. Wie eine weiße Wolke bewegt sich die Sahne durch den goldenen Trunk. Schon der erste Schluck ist köstlich.

Auf Borkum sind Teezeiten längst zum festen Bestandteil eines jeden Tages geworden. Besonders geschätzt, der Nachmittags-Tee. Dabei ist gerade das Teetrinken ein Akt der Geselligkeit. Teezeit bedeutet gleichsam Quatschen und Klönen, auf Borkum sagt man „prooten“. Auch um Gäste willkommen zu heißen – egal ob sie für eine Stunde oder eine Woche bleiben – wird eine Tasse Tee angeboten. Diese Tradition wird in Ostfriesland gehegt und gepflegt. Wer als Gast in der guten Stube, der Küche oder am Arbeitsplatz „´n Kopke“ Tee angeboten bekommt, darf das als Ausdruck friesischer Gastlichkeit und Zuneigung verstehen. Traditionell wird eine spezielle Mischung aus bis zu zehn Schwarzteesorten getrunken, der Ostfriesentee. Hauptsächlich stammen die Teeblätter aus dem indischen Assam. Aber auch etwas

Darjeeling- und Ceylon-Tee wird beigemischt. Das Verhältnis der einzelnen Teesorten wird immer wieder neu zusammengeführt, sodass der typisch herbe und kräftige Geschmack entsteht. Nur Tee, der tatsächlich in Ostfriesland gemischt wurde, darf sich auch Ostfriesentee nennen. Alles andere verdient lediglich den Namen „Ostfriesische Mischung". Pro Teezeit werden mindestens drei Tassen Tee getrunken. Denn drei Mal ist Ostfriesenrecht, wie das Sprichwort sagt. Es wird solange nachgegossen, bis man seinen Löffel in die leere Tasse stellt und man damit signalisiert: Bitte keine weitere Tasse! Deshalb gelten die Ostfriesen heute auch als „Teetrinker-Nation" Nummer 1. Bis zu 200.000 Tassen Tee trinkt ein Ostfriese in seinem Leben. Ein Viertel der deutschen Teeimporte geht nach Ostfriesland, obgleich dort nur ca. 3 Prozent der Bundesbevölkerung leben. Jährlich verbraucht ein Ostfriese statistisch gesehen 2,5 Kilogramm Tee. Im Vergleich: Der Bundesdurchschnitt liegt bei 700 Gramm.

5000 Jahre alte Tradition

Als 1610 erstmals eine Ladung grüner Tee aus Ostindien in einem niederländischen Hafen gelöscht wurde, war die Teepflanze bereits seit 5.000 Jahren in Asien bekannt. Zunächst wurde sie jedoch nur als Heilpflanze genutzt. Erst der chinesische Kaiser Shên Nung soll 2737 v. Chr. auf die Idee gekommen sein, aus ihr ein Getränk zu brauen. Der Legende nach frönte der Kaiser damals seinem liebsten Hobby: Er reiste durchs Land. Und weil er womöglich damals schon Angst vor Infektionskrankheiten hatte, trank er natürlich nur abgekochtes Wasser. Nun geschah es, dass beim Kochen einige Blätter eines nahestehenden Baumes in den Kessel fielen. Plötzlich färbte sich das Wasser goldgelb und begann aromatisch zu duften: Der erste Tee war gebraut. Als der Tee im 17. Jahrhundert nach Europa kam, wurde er zunächst in Apotheken als pflanzliches Heilmittel verkauft, obgleich die Meinungen über seine Wirkung auseinandergingen. Einer der leidenschaftlichsten Tee-Befürworter war der holländische Arzt Cornelius Dekker. 1679 schrieb er in einer umfangreichen Abhandlung: „Tee kann einen Menschen, der beinahe am Ende seiner Kräfte ist und gleichsam den einen Fuß bereits im Grabe hat, neue Kraft und neues Leben geben." Deshalb riet er Kranken zu bis zu 200 Tassen Tee am Tag. Sie sollten so viel trinken, wie die Nieren ausscheiden könnten. Nicht ganz ohne Eigennutz. Denn für seine Propaganda wurde Dekker von der Niederländischen Ostindien-Kompanie bezahlt, die einst das Monopol für den Handel mit Asien besaß.

Nachdem das Handelsmonopol für den Chinahandel im ausgehenden 17. Jahrhundert an die Engländer gegangen war, mauserte sich das Königreich innerhalb weniger Jahre zu einer Nation der Teetrinker, obwohl Tee zunächst nur von den Wohlhabenden getrunken wurde. Etwa um dieselbe Zeit kamen auch die ersten Ladungen Tee nach Ostfriesland. Denn seit das Königreich 1780 eine Handelssperre über die Niederlande verhängt hatte, fuhren zahlreiche holländische Han-

Der französische Adel und die feine englische Gesellschaft genossen schon schon Mitte des 17.Jahrhunderts Tee. (Gemälde von Michel Barthélemy, Schloss Versailles)

delsschiffe unter ostfriesischer Flagge. Viele niederländische Kaufleute ließen sich damals in Ostfriesland nieder. Deutsche Seeleute heuerten auf ihren Schiffen an und brachten so unter anderem den Tee in die Heimat. Rasch stieg seine Popularität. Bis dahin galt Bier als das beliebteste Getränk der Ostfriesen. Tee stellte eine billige Alternative dar. Wasser musste damals allein aus hygienischen Gründen abgekocht werden und ein paar Teeblätter boten da eine willkommene Geschmackszugabe.

Fortan ließen sich die Ostfriesen ihren Tee nicht mehr nehmen. Versuche, den Teekonsum zu verbieten - zum Beispiel durch den preußischen Königs Friedrich II. - blieben erfolglos. Tee wurde heimlich getrunken oder gar geschmuggelt. Vor allem während der Weltkriege kam es immer wieder zu Teenotzeiten. So rationierten die Nationalsozialisten zur Zeit des Zweiten Weltkriegs gar den Tee. In Ostfriesland wurden für die Tee-Monatsrationen Lebensmittelmarken ausgegeben, die Teemarken. Zunächst erhielt jeder Erwachsene nur 20 Gramm Tee pro Monat. Daraufhin machte sich Unmut breit. Viel zu wenig für den Ostfriesen! Deshalb wurde die Ration schließlich auf 40 Gramm erhöht. Das war natürlich nur unwesentlich mehr.

Gesundheit und Tee

Heute sind sich die Mediziner einig über die gesundheitliche Wirkung des Tees. Er regt nicht nur an und belebt den Geist, sondern fördert auch die Konzentration. Doch nicht nur das. Einigen Inhaltsstoffen wird sogar nachgesagt, dass sie eine krebshemmende Wirkung haben – allen voran die im Tee enthaltenen Gerbstoffe. Sie bekämpfen auch Viren, stärken das Immunsystem und normalisieren den Zuckergehalt des Blutes. Tee hat folglich eine positive Wirkung bei Diabetes. Wenn sich die Gerbstoffe vollständig entfalten sollen, muss der Tee mindestens fünf Minuten ziehen. Denn erst dann gehen die Gerbstoffe der Teeblätter tatsächlich in den Tee über. In den ersten zwei bis drei Minuten löst sich nämlich vor allem das in den Blättern enthaltene Teein, wie das vom Kaffee bekannte Koffein. Generell gilt daher auch: Soll der Tee aufmuntern, braucht er lediglich eine kurze Ziehzeit. Soll er jedoch beruhigen, muss die Ziehzeit entsprechend länger sein. In einer Studie konnten englische Wissenschaftler sogar nachweisen, dass Teetrinker die entspannteren Menschen sind. Neben zahlreichen wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen enthält Tee Fluoride, die vor Karies schützen. Außerdem hilft Tee bei Magen-Darm-Be-

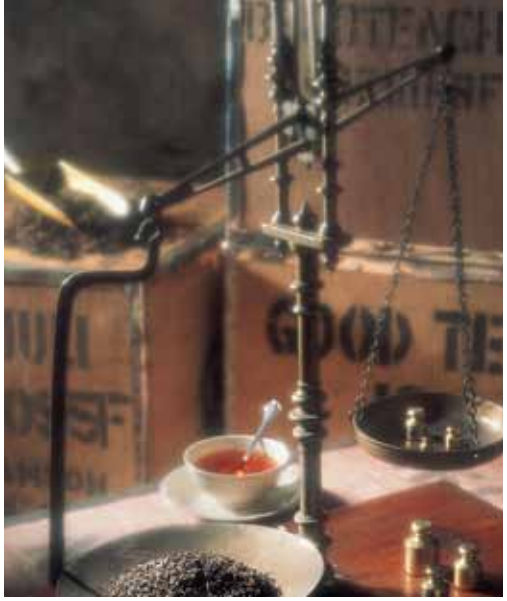
schwerden sowie Osteoporose und Stoffwechselerkrankungen, wie Rheuma und Gicht. Am gesündesten ist der grüne Tee. Da er nicht fermentiert wird, bleiben in ihm alle gesunden Inhaltsstoffe erhalten.

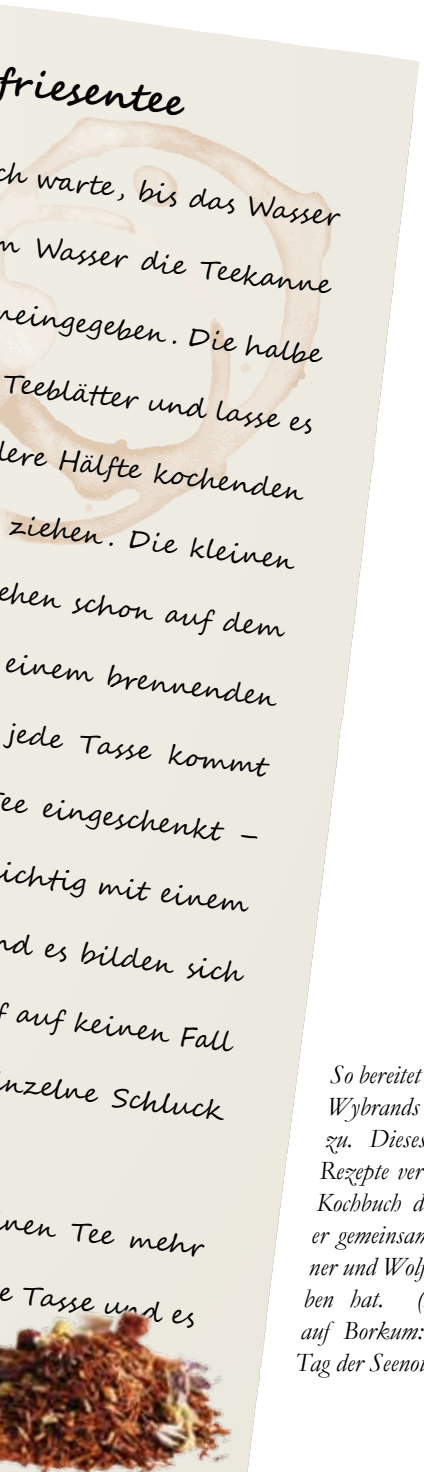
Die Geheimnisse des Aufgusses

Für die benötigte Teemenge gibt es eine Faustregel: ein Teelöffel Teeblätter pro Tasse plus ein Löffel für die Kanne. Wenn das Wasser im Wasserkocher zu sprudeln beginnt, beträgt die Temperatur zwischen 90 und 95 ° C. Diese ist ideal für schwarze Tees, deren Blätter drei bis fünf Minuten ziehen sollen. Für grüne Tees darf die Wassertemperatur 70° C nicht übersteigen, und die Blätter können zwischen einer und fünf Minuten ziehen. Weiße Tees erhalten ihr Aroma bei einer Wassertemperatur von 85° C und ziehen sieben bis zwanzig Minuten. Aromatisierte Tees haben ihren Reiz im Duft und Geschmack. Bei 70 – 85° C und drei bis vier Minuten Ziehzeit entwickeln sie das beste Aroma.

Rezept für echten Ost

Der Kessel kommt auf die Herdplatte und i
siedend heiß ist. Vorher habe ich mit heißen
vorgewärmt und drei Teelöffel Ostfriesentee hi
Menge des kochenden Wassers gieße ich auf die
eine Minute ziehen. Danach gieße ich die ana
Wassers auf und lasse es weitere zwei Minuten
Tassen, der Kandis (Kluntjes) und die Sahne st
Tisch. Die Teekanne wird auf das Stövchen mit
Teelicht gestellt, damit er nicht kalt wird. In
zuerst ein Kluntje und darauf wird der heiße T
der Kandis knackt ganz wohlig. Dann kommt vors
Rahmlöffel ein kleiner Schuss Sahne in den Tee u
kleine „Wolkjes“ in dem goldgelben Tee. Der Tee darf
umgerührt werden, denn nur so schmeckt jeder ei
anders: am Anfang leicht bitter, am Ende schön süß.
Drei Tassen sind „Ostfriesenrecht“. Wenn jemand kei
möchte, stellt er den beigelegten kleinen Teelöffel in di
wird nicht mehr nachgeschüttet.





So bereitet der Borkumer Klaus Wybrands seinen Ostfriesentee zu. Dieses und viele andere Rezepte verrät er in dem neuen Kochbuch der Seenotretter, das er gemeinsam mit Fritz Brückner und Wolf Schneider geschrieben hat. (Erscheinungsdatum auf Borkum: 25. Juli 2010 am Tag der Seenotretter)

Sommerzeit ist Eisteezeit –

Aber: Warnung vor Tetra-Packs und Fertigflaschen

Ernährungswissenschaftler warnen vor Eistees, die in Supermärkten verkauft werden. Die dort erhältlichen, bereits fertig gemischten, Eistees sind meist übermäßig mit Zucker gesüßt und haben einen hohen Anteil an Farb- und Konservierungsstoffen. Dabei lassen sich Eistees selber ganz leicht herstellen: Einfach einen oder mehrere Teebeutel (je nach Geschmack) mit heißem Wasser aufgießen und ziehen lassen. Dann etwas Zitronensaft sowie Honig hinzufügen und den Tee abkühlen lassen. Mit Eiswürfeln oder gestoßenem Eis serviert, ist dieser selbst zubereitete Eistee gesund und durstlöschend.

Tee, Kochen und Genießen

Ein besonderer Laden auf Borkum

Tante Anny schaut wohlwollend aus ihrem Bilderrahmen herab. Verschmitzt lächelnd steht sie hinter der handbetriebenen Milchpumpe, um sich herum die Vielzahl von Dingen, die ein „Tante Emma"-Laden eben so führte. Es sind andere Köstlichkeiten, die ihre Enkelin heute anbietet, aber ihr Geschäft ist ebenso eine Fundgrube an Köstlichkeiten. Alexandra „Alex" Fokken, liebte den Tante-Emma-Laden ihrer Oma, „es war so anheimelnd, und so einen schönen nostalgischen Laden wünschte ich mir auch", sagt sie. Im Bahnhofspfad 3, nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt neben dem Park, findet sie 1997 das Richtige: Sie eröffnet „Oma´s Borkumer Teestübchen", eine Reise in die Gemütlichkeit des Teetrinkens - und des Windbeutels. Windbeutel? „Die Idee war schon ein bisschen verrückt", lacht Alex. „Ich habe Windbeutel mit Sahne und Eierlikör gefüllt und mich gefragt, ob die Gäste das denn mögen." Und sie mögen es! Heute kommen Frauen, Männer und Kinder in ihr Teestübchen und fragen danach. Man habe ihnen gesagt, zu einem Borkumbesuch gehöre unbedingt der Alex´ Windbeutel mit warmen Kirschen, Vanille-Eis, Sahne und Eierlikör. Dazu bietet sie Pfannkuchen und natürlich Tee an. Mit 50 Sorten begann sie, heute hält sie 200 Sorten für ihre Gäste bereit. Schwarze, grüne und weiße Tees, Ostfriesischer Kapitänstee, Ostfriesischer Sanddorn-Sahne-Tee, Borkumer Teestübchen-Tee und vieles, vieles mehr, was des Teetrinkers Herz und Seele erfreut: Serviert von ihr und sechs Mitarbeiterinnen, täglich von 11 bis 21 Uhr.

Kochen und Genießen - Alex´ Laden

„Kann man die Tees, die wir hier trinken, auch kaufen und mit nach Hause nehmen?" Schon früh und sehr oft hört Alex diese Frage und reagiert so, wie es Tante Anny sicherlich auch getan hätte. Ja, man kann. Links neben dem Eingang zu Oma´s Borkumer Teestübchen in dem Insulanerhaus ist eine hölzerne Tür. Daneben lassen zwei hohe Fenster die Blicke hinein in eine einladende Welt. Der Besucher öffnet die Tür und geht durch einen schmalen Gang, ausgelegt mit echten alten schwarz-weißen Fliesen. Am Ende des Ganges führt schon der Duft an das Ziel: Direkt neben dem Teestübchen hat Alex Fokken ein Schatzkästlein geschaffen. Hier bietet sie alle ihre 200 Teesorten zum Verkauf an. Aber auch sehr viel mehr. „Zu uns kommen Menschen, die etwas Schönes verschenken wollen oder sich selbst verwöhnen möchten", erläutert sie das Motto ihres Ladens: Kochen und Genießen. Es sind die Delikatessen der besonderen Art, die das Auge mit jedem Blick neu findet und die Kunden gerne mit nach Hause nehmen.

Fruchtaufstriche wie Rotweincreme mit Marsala oder Aprikose mit Whisky auf Croissants, warmem Toast oder feinem Gebäck „schmecken gigantisch", erzählt Alex sehr überzeugend. Frauen, die nach der Kur auf Borkum ihren Ehemännern ein schönes Geschenk mitbringen wollen, schätzen Alex´ Kenntnisse ebenso, wie Menschen, die gerne Ausgefallenes selber kochen wollen. „Vor Aprikosen-Senf habe

ich mich anfangs schon gefürchtet“, lächelt Alex. Aber nur so lange, bis sie es probiert hat. Deswegen ist auch ihre Beratung so wichtig. Feinste und ausgefallenste Senfsorten hat sie gefunden und bietet sie an: Landbiersenf, Chimichurrisenf, Gutsherrnsenf, Whiskysenf, Chilisenf, alles Köstlichkeiten, die sich wunderbar zu Fondue oder Raclette eignen. Als Rohkostdipps sind sie der Renner auf jedem Picknick oder jeder Grillparty. Immer ist sie auf der Suche nach neuen Ideen und Köstlichkeiten und findet dabei auch besondere Essigsorten, alle bereits fertig zum Genuss. Feigen-Balsamico, Haselnuss-Balsamico oder Dattel-Balsamico eignen sich ideal für ausgefallene Salate oder Snacks. Etwas Haselnussessig über Feldsalat mit Croûtons und etwas angebratenem Speck - fertig! So hat auch der Hobbykoch einen beneidenswerten Sommersalat.

Zweimal im Jahr fährt Alex Fokken nach Hamburg auf die Messe. Hier stöbert sie drei Tage herum, von Stand zu Stand geht sie, immer auf der Suche nach besonderen Dingen, die es so noch nicht auf Borkum gibt. Denn zum Kochen und Genießen gehört für sie auch die Dekoration des Tisches und ausgefallene, schöne Küchengeräte. Wie in einem prall gefüllten alten Küchenschrank finden ihre Kunden immer neue Schätze: maritime und nostalgische Salatbestecke, Pastabestecke und Parmesanreiben, antik angehauchte Küchenwaagen, klassische Rührschüsseln mit Ausgießer aus Porzellan und typisch englische Kitchen-Aid-Accessoires. Und man findet immer wieder Neues und Überraschendes. Alex Fokken hat Händchen und Auge dafür, besondere Dinge zu finden: So stehen fast schon versteckt hinter der Tür alte Bilderrahmen, hergestellt aus dem Fensterholz Ostberliner Abrisshäuser – jeder Rahmen garantiert ein Unikat. Eine Kundin kommt glücklich aus dem Laden, in der Hand die gefüllte Papiertüte mit dem Aufdruck Oma´s Borkumer Teestübchen. „Es ist wie in einer Zeit, in die man eigentlich – zumindest manchmal – zurückmöchte“, sagt sie. Die Inhaberin Alex Fokken hört es gerne. Und auch Oma Anny lächelt von der Wand.

Kanzlei
Zumstrull
Rechtsanwälte

Sie fragen sich oft
WATT NU?
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen!

Axel Zumstrull
Franziska Hentschel
Rechtsanwälte

Nordseeinsel Borkum
Hindenburgstraße 120
26757 Borkum
Telefon 04922.92382-52
Telefax 04922.92382-53
info@kanzlei-zumstrull.de

Hauptsitz Osnabrück
Krahnstraße 42
49074 Osnabrück

www.kanzlei-zumstrull.de

Kurzurlaub und Seele baumeln lassen

Die deutschen Kurorte stellen sich auf den neuen Trend ein

Wenn sie es sich so richtig überlegen, haben sie eigentlich gar keine Zeit, nach Borkum zu fahren. Die Termine lassen ihnen kaum Freiraum. Das wissen sie beide, die PR-Beraterin Bettina Sänger und ihr Lebensgefährte, der Rechtsanwalt Björn Hagemann. Ihre Zeit gehört ihrer Arbeit, die sie sehr lieben. Bettina arbeitet bei einer PR-Firma, die viele große Unternehmen im Ruhrgebiet bei ihrer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit berät. Björn ist freiberuflicher Anwalt und betreibt mit zwei Kollegen eine eigene Kanzlei. Beide sind erfolgreich, verdienen gut dabei und freuen sich darüber. Doch ihr Leben ist auch hektisch und aufreibend. Kundentermine und Mandantengespräche, Präsentationen und Akquisitionskontakte fordern sie jeden Tag neu heraus. Ihr Ziel ist auf einen einfachen Nenner zu bringen: Sie möchten durch den Kurzurlaub ein paar Tage abschalten.

Damit folgen sie einem Trend, der durch wissenschaftliche Untersuchungen der Kieler „Forschungsgemeinschaft Reise und Urlaub“ bestätigt wird. Bis zum Jahr 2015 rechnen die Forscher mit jährlich 79 Millionen Kurzreisen, einem Wachstum von immerhin 63 % seit dem Jahr 2006 mit 48 Millionen Kurzurlauben. Diese Urlaubsform, verlängerte Wochenenden sowie Feier- oder Brückentage für Reisen zu nutzen, vermerken insbesondere die deutschen Kurorte an Nord- und Ostsee, den Mittelgebirgen und den Alpen mit großem Interesse. Die aktuell von den Kieler Wissenschaftlern vorgelegte „Reiseanalyse 2010“ bestätigt drei weitere Trends: die Dauer von Urlaubsreisen wird kürzer, die Kurzurlaube im Inland nehmen zu und der Urlauber hat steigende Qualitätsansprüche. Als die beliebtesten Bundesländer haben die Kieler Wissenschaftler dafür Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg identifiziert.

Zur Entschleunigung nach Borkum

Großen Einfluss auf die Entscheidung für das Kurzreiseziel ist trotz steigender Mobilität die gute Erreichbarkeit, das Angebot an Veranstaltungen und die Möglichkeit, auf qualitativ gutem Niveau abschalten zu können. „Einige unserer Kollegen fliegen zur Entspannung ans Mittelmeer, um zwei Tage zu segeln, andere besuchen Antistress-Seminare“, erzählt Bettina und sitzt dabei entspannt in ihrem Strandkorb, nahe dem Brandungssaum der Nordsee. „Das wäre uns aber viel zu viel Stress“, ergänzt Björn und lacht herzlich dabei. Wenn sie einen Kurzurlaub wollen, dann setzen sie sich in Dortmund ins Auto, sind nach zwei Stunden auf der Fähre in Emden und zwei weitere Stunden später schon auf der Nordseeinsel Borkum. Seit vielen Jahren machen sie das schon. Für die beiden Dortmunder sind diese Kurzurlaube das perfekte Programm zur Entschleunigung. „Es ist der Mix auf Borkum, der uns entspannt“, sagen sie. Ist das Wetter schön, radeln sie langsam und gemütlich durch die Dünen über die Insel, legen eine Kaffeepause im Ostland ein und genießen auf der Rückfahrt den Ausblick über das Weltnaturerbe Wattenmeer vom Seedeich aus. Am Nachmittag mieten sie sich für einige Stunden einen Strandkorb am Meer.

Sommer - Sonne - Saunazeit

SAUNADECK im Gezeitenland

Das Saunadeck des Gezeitenland ~ Wasser und Wellness mit Blick auf die Nordsee steht Ihnen zur Erholung und Entspannung zur Verfügung. Regelmäßige Aufgüsse sowie monatlich Sonderveranstaltungen machen Ihren Saunabesuch zu einem besonderen Erlebnis.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 21:30 Uhr,
Sa., So., Feiertag 10:00 bis 20:00 Uhr
Di. ab 16:00 Uhr Damensauna

Die Saunen:
Aromasauna
Aufgusssauna
Dampfbad
Panoramasauna

Gezeitenland
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness
Goethestraße 27, 26757 Borkum
Telefon (04922) 933 600
www.gezeitenland.de

„Allein schon der Ausblick auf das Meer ist Entspannung pur“, schwärmt Bettina, und zeigt nach Westen. Dort wirft die wandernde Nachmittagssonne einen silbrigen Streifen auf das Wasser, der vom Horizont bis an den Sandstrand glitzert und das Meer leuchten lässt. „Aber zu unserem Entschleunigungsprogramm im Kurzurlaub gehören auch gute Kneipen, Bars und Restaurants.“ Darauf legt Björn großen Wert. Sie geben die Strandkorbschlüssel wieder in dem kleinen Häuschen des Strandzeltvermieters ab und sind nach wenigen Metern auf der Terrasse der Kurpromenade. Björn trinkt ein Glas trockenen Weißwein, Bettina bevorzugt den sehr populären Cocktail „Sex on the beach“. Die Sonne wandert weiter nach Westen und nähert sich langsam, aber unaufhaltsam der Wasseroberfläche. Spätestens jetzt hat das Dortmunder Paar entschieden, wo es heute Abend essen wird. Friesisch oder thailändisch, Steak oder Fisch, edel oder rustikal – die Auswahl an guten Restaurants ist auf Borkum sehr groß. „Wir möchten uns während unseres Kurzurlaubs auf Borkum auch verwöhnen lassen“, erzählt Björn „und dazu gehören eben auch gutes Essen, leckerer Wein oder ein schönes kühles Pils.“ Er zahlt die Cocktails und beide flanieren Hand in Hand zu dem Restaurant ihrer Wahl über die Promenade hinauf in die Innenstadt von Borkum. Natürlich sind auch Bettina Sänger und Björn Hagemann über Pfingsten wieder auf Borkum. In ihrem Entschleunigungs-Kurzurlaubsprogramm werden sie nicht einfach und auch nicht asketisch leben. Sie werden Sport treiben und gut essen, mit gastfreundlichen Insulanern sprechen und Luft und Sonne genießen. Bei den Borkumer Jazztagen singt und swingt die Insel auch für sie. Lohnenswert ist der Besuch des Maibaumstellens mit traditioneller friesischer Musik und dem Borkumer Volkstanz in Originaltrachten. Und da Björn nicht wirklich ohne Fußball leben kann, schaut er sich in einer der vielen Borkumer Public-Viewing-Gaststätten das Madrider Champions League Finale an. Bettina Sänger und Björn Hagemann finden auf Borkum alles, um für wenige Tage die „Seele baumeln“ zu lassen. Bewusst lehnen sie „Geiz ist geil“ ab, sie sind auch hier, um sich etwas zu gönnen. Sie werden nach ihrem Kurzurlaub wieder zurück nach Dortmund fahren, sie in ihre PR-Firma und er in seine Rechtsanwaltskanzlei. Gut erholt und voller Tatendrang. Und sie wissen genau, in einigen Wochen werden beide wieder nach Borkum in ihren ganz speziellen Kurzurlaub fahren.

Fliesen Scooter
Swen Tesch
Neue Straße 30a
26757 Borkum
Tel.: (04922) 932141
Fax.: (04922) 932142
Handy: 0172 70 66 553

Borkumer Fliesen- und Natursteinausstellung
Juister Strate 19
26757 Borkum
Handy: 0172 70 66 553
Beratung und Besichtigung
nach telefonischer Absprache

- Fliesen- und Plattenverlegung, Innen und Außenbereich
- Balkone und Terrassen
- Natursteinarbeiten aller Art
- Individuelle und exklusive Mosaikverlegung
  wie z.B. Logos, Wappen, Fahnen, Motive und vieles mehr.
- Dehnfugen und Versiegelungen
- Exklusiver Innenausbau, z.B. Wandverkleidungen, Spiegel in Mosaikeinfassung,
  individueller Wandschrankbau mit Verfliesung, mediterraner Stil, Struktur Putze, uvm.

Endlich kann sich Petra Gerdes aus Hamm in Westfalen auf den Frühling freuen. Die Natur ist aus ihrem Winterschlaf erwacht. Vögel zwitschern, die Knospen sprießen und die Temperaturen laden zu einem ausgiebigen Spaziergang ein. Vorbei ist die Zeit, in der sie nur vor die Tür ging, wenn es auch wirklich dringend nötig war – und dann auch nur dick eingepackt in Wintermantel, Schal und Handschuhen. Doch die Freude über den Frühling ist nicht uneingeschränkt. Sie lebt gerne in ihrer Heimatstadt in Nordrhein-Westfalen, aber sie ist Allergikerin und jetzt beginnt eine harte Leidenszeit. Die Nase trieft, die Atemwege sind verstopft, der Rachen kratzt, manchmal bekommt sie kaum Luft, Nies- und Hustenanfälle stehen auf der Tagesordnung. Die Haut ist geschwollen, die Augen jucken, tränen und sind gereizt. Denn jetzt beginnen Bäume und Pflanzen zu blühen und Blütenpollen werden vom Wind überall im Land verstreut. Diese nur 24-tausendstel Millimeter großen Pollen haben es in sich. Linderung ihrer Pein verspürt sie auf Borkum und deswegen kommt Petra Gerdes jedes Jahr auf die Insel. Jeder dritte Deutsche ist Allergiker, so die Schätzung des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen – und der Trend zeigt nach oben. Etwa 20 Millionen Menschen in Deutschland sind von einer Überreaktion des Körpers auf ganz bestimmte Stoffe aus der Umwelt und ihren Folgen betroffen. 30 Prozent aller Erwachsenen und zwölf Prozent der Kinder leiden in Deutschland unter Pollenflug. Experten des Universitätsklinikums Charité Berlin beziffern den volkswirtschaftlichen Schaden durch Allergien – aufgrund von Behandlungskosten und Arbeitsausfällen – für die EU auf mindestens 100 Milliarden Euro im Jahr.

Im Gegensatz zu einem gesunden Immunsystem, welches im Blut Antikörper bildet und Schadstoffe neutralisiert,

Gezeitenland
Wasser und Wellness

IRMGARD ABELING
Beauty- und Shopbereich im Gezeitenland

Borkum
Nordseeinsel mit Hochseeklima

Irmgard Abeling
Telefon: 0 49 22 / 93 29 93
abeling@kosmetik-auf-borkum.de
www.kosmetik-auf-borkum.de

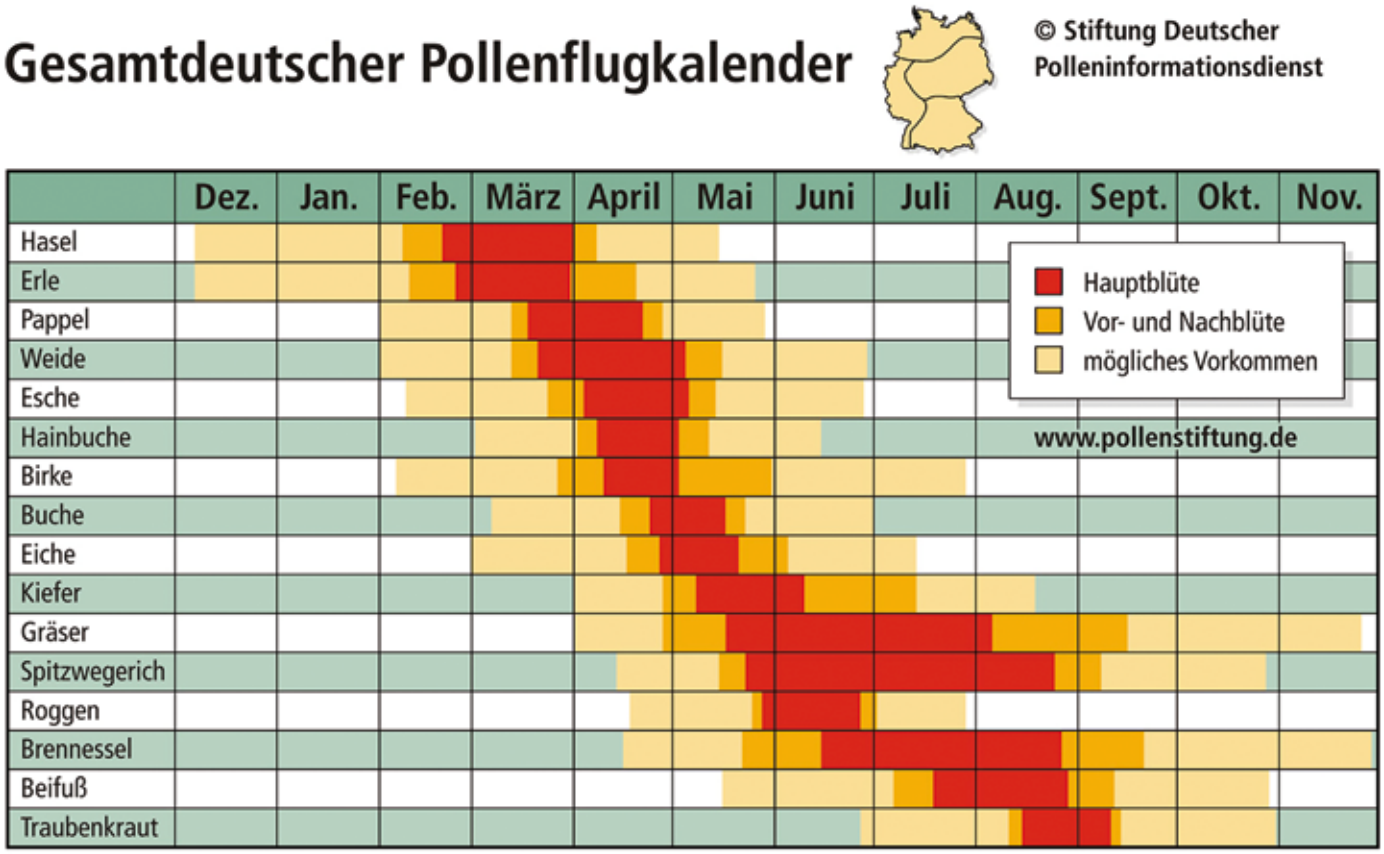
NEU: Besuchen Sie auch unsere neue Filiale in der Wilhelm-Bakker-Straße 26
- Ladengeschäft mit großem Angebot an Schönheits- und Pflegeprodukten
- Schmink- und Pflegekurse
- Fußpflege

Thalasso hautnah erleben

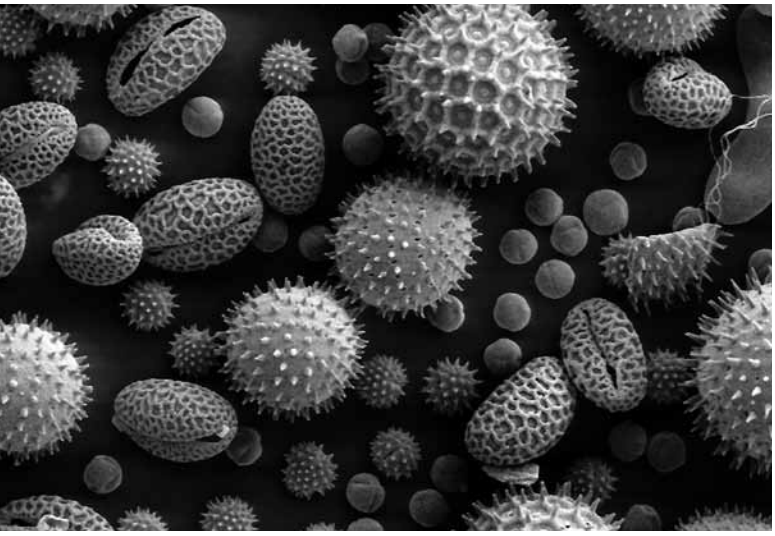
Sich entspannen, pflegen, auftanken - einfach alles, was Körper und Geist gut tut - das erleben Sie bei unseren Thalasso-Anwendungen. In maritimer Umgebung, mit Blick in die Dünen und aufs Meer, verwöhnen wir SIE und IHN mit den biologischen Wirkstoffen des Meeres. Wir freuen uns auf Sie!

Irmgard Abeling und Team

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.kosmetik-im-gezeitenland.de



kann das Immunsystem des Allergikers schädliche Stoffe nicht von unschädlichen Stoffen unterscheiden. Harmlose Substanzen wie Blütenpollen werden so als gefährlich eingestuft und es werden Antikörper entwickelt. Der Körper reagiert überempfindlich und es entstehen Juck-, Niesreiz, laufende Nasen etc. Das Immunsystem spielt verrückt – mit unangenehmen Folgen. Anfällig für Allergien sind vor allem Menschen, deren Eltern oder zumindest ein Elternteil an Allergien leiden, weshalb vermutet wird, dass die Neigung zu allergischen Reaktionen angeboren ist. Die Hasel belastet Allergiker schon ab Dezember, die Erle von Februar bis April, die Birke von März bis Juni, Gräser von April bis September, Roggen von Mai bis August, Beifuß von Juni bis September und das ursprünglich aus Nordamerika stammende und sich in weiten Teilen Europas ausgebreitete Unkraut Ambrosia traktiert Allergiker von Juli bis Oktober. Nur noch sechs Wochen im Jahr – von November bis Mitte Dezember – haben sie Ruhe vor Pollen und können durch eine freie Nase durchschnaufen. Durch den allmählichen Klimawandel muss der Allergiekalender umgeschrieben werden. Fast um einen Monat hat sich der Pollenflugbeginn nach vorne geschoben und belastet Allergiker so viel länger. Zudem haben Forscher festgestellt, dass ein erhöhter CO_2-Gehalt in der Luft Pflanzen dazu anregt, mehr Pollen zu produzieren – eine weitere Hiobsbotschaft für viele Millionen Menschen. Ärzte vermuten, dass auch hygienische Lebensverhältnisse zur Entwicklung von Allergien beitragen. Und das im umgekehrten Sinne: Forscher haben festgestellt, dass in Industrienationen mit hohen hygienischen Standards die Anzahl an Allergikern stetig zunimmt, wohingegen beispielsweise in Dritte Welt Ländern Allergien seltener vorkommen. Ärzte wie die Fachärztin für Hautkrankheiten, Dr. med. Silke Stachowitz, vermuten daher, dass der Kontakt mit Schmutz und harmlosen Keimen in der Kindheit dem Immunsystem erst den richtigen Schliff gibt und es abwehrresistenter macht. Wer also in einer klinisch sauberen Umwelt aufwächst, ist anfälliger für Allergien, d.h. für Heuschnupfen, reizendes Jucken, Kratzen und Brennen.



Borkumer Nordseeklima bringt Linderung

Um nicht auch komplett zum Opfer der Volkskrankheit Nummer eins zu werden, hat Petra Gerdes wie viele Tausende von Gästen schon vor Jahren Borkum entdeckt. Die größte der Osfriesischen Inseln ist neben Helgoland Deutschlands einzige Insel in dem besonderen Hochseeklima. Es ist der Mix aus Luft, Wasser, Sonnenstrahlung und Temperatur, der sich umfassend positiv auf von Allergien geplagte Menschen auswirkt. Die Luft ist ungewöhnlich rein – Mediziner sprechen von einem der wenigen echten Reinluftgebiete in Deutschland. Industrieanlagen und schadstoffausstoßende Betriebe gibt es auf Borkum nicht, der Autoverkehr ist nicht nennenswert und der Wind sorgt für einen konstanten und gut verträglichen Feuchtigkeitsgehalt der Luft. Hinzu kommt die Heilkraft des Meerwassers. Sie wirkt sich sowohl heilend auf den Körper als auch harmonisierend auf die Seele aus. Durch tägliche Spaziergänge an den kilometerlangen und feinsandigen Stränden Borkums werden Haut und Atmungsorgane des Körpers Aerosolen ausgesetzt. Diese mikroskopisch feinsten Feuchtigkeitsteilchen in der Luft enthalten die berühmten jodsalzhaltigen Kristalle. Sie sind es, die heilend auf Haut und Atmungsorgane wirken und die körpereigenen Abwehrkräfte mobilisieren. Die Insel Borkum zählt zu den sonnenstundenreichsten Gebieten in Deutschland. Auch für Allergiker ist bei einem vernüftigen Umgang mit Sonnenstrahlen die Wirkung von großer Heilbedeutung. Die reine Luft sorgt für eine besonders intensive Ultraviolettstrahlung und unterstützt so insbesondere die Heilung von Hautallergien. Für den vierten markanten Anteil am besonderen Borkumer Hochseeklima sorgt die Lufttemperatur. Die speziell aus den mediterranen Ländern bekannten starken Temperaturunterschiede zwischen Licht und Schatten und zwischen Tag und Nacht gibt es hier nicht. Dafür sorgt die Nordsee als Regulativ. Das Wasser erwärmt sich langsamer als das Land und es kühlt sich auch langsamer wieder ab. Die von Meer umgebende Insel Borkum bleibt dementsprechend immer von starken und für den Menschen anstrengenden Temperaturschwankungen verschont. Alle diese Faktoren sind von großem Wert für von Allergien geplagte Menschen. Dass die Wissenschaft dieses längst bewiesen hat, ist wichtig. Petra Gerdes aus Hamm erlebt und genießt es jedes Jahr an eigenem Körper und ihrer Seele auf Borkum. Wieder ist sie unterwegs am Strand. Es ist schon warm genug, ihre Schuhe auszuziehen. Der kühle und feuchte Sand knirscht zwischen ihren Zehen und massiert ihre Fußsohlen. Das Meerwasser bricht sich am Brandungssaum und sprüht leicht eine feine feuchte Gischt in ihr Gesicht. Tief atmet sie durch. Wohlig warme Sonnenstrahlen streicheln ihr Gesicht. Petra Gerdes lächelt. Borkum tut ihr wieder so gut.

Café · Restaurant

Bauernstuben

Das beliebte Ausflugsziel für Wanderer, Radfahrer und Reiter

Kutsch-fahrten

Ihr Café-Restaurant im Ostland

Genießen Sie bei uns

- Ostfriesische Spezialitäten
- Fisch- und Fleischgerichte
- Gartenfrische Salate
- Vegetarische Köstlichkeiten
- Hausgemachte Kuchen
- Leckere Torten
- Kaffeespezialitäten
- Eisbecher mit Früchten

Tiere zum Anfassen

Großer Spielplatz

Herrliche Terrasse

Ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Restaurant Bauernstuben · Ostland 3 · 26757 Borkum · Tel.: 04922-3504 · www.hauptsachen.de

Sommer, Sonne, Saunazeit

Das Gezeitenland lockt auch im Sommer mit gesundem Saunaspaß

v.l.n.r: Peter Schöpel, Markus Seeden, Cindy Liesmann, Christian Woche

Sauna im Sommer? Was soll das denn? Das fragt sich so mancher Gast oder Insulaner, wenn er die interessanten Angebote für die Sauna-Events im Borkumer Gezeitenland sieht. „Ja, das meinen viele“, sagt Markus Seeden, Saunameister in der hochmodernen Wellness- und Erlebnisattraktion direkt am Strand. Tatsächlich denken viele Menschen nur in der dunklen Jahreszeit im Herbst und Winter an die wohlige Wärme und das warme Licht der Saunen. Regelmäßige Saunagänger dagegen wissen schon lange, dass ein Saunabesuch Erfrischung für Stunden und Erholung für die ganze Woche bedeutet.

Mit der Sauna im Sommer beginnen

Wer bisher noch keine Saunaerfahrung hat, sollte gerade den Sommer für den Einstieg benutzen, denn der Wechsel von Kälte- und Wärmeanreizen sorgt jetzt schon für die Abhärtung des Körpers für die Winterzeit. Dass dabei auch der berüchtigte Sommerschnupfen wahrscheinlich ganz ausbleibt, ist ein weiterer angenehmer Effekt. Rolf-Andreas Pieper, Geschäftsführer des Deutschen Sauna-Bundes, sieht die Sommersauna sogar als Hitzetraining für den Sommer. So herrschen – mit Ausnahme der Dampfsaunen – zwischen 60 und 90 ° Celsius im Saunaraum. Diese Hitze empfindet

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Saunameister im Gezeitenland gerne zur Verfügung: Telefon: 04922 – 933 600

unser Körper als sehr angenehm, da in dem geschlossenen Raum lediglich eine relative Luftfeuchtigkeit von maximal 15 % herrscht. Auf der nackten Haut kann der sich bildende Sauna-schweiß – eine gewollte Reaktion des Körpers – frei verdunsten und das körpereigene Kühlsystem sorgt für Ausgleich. Für regelmäßige Saunagänger ist der Effekt dieses Hitzetrainings, dass sie an heißen Sommertagen sehr viel leichter mit Hitze umgehen können, wenn sie Sakko oder lange Hose, Rock oder Anzug tragen müssen. Markus Seeden, der gemeinsam mit den beiden Saunameistern Cindy Liesmann und Christian Woche professionell für die Gäste sorgt, kennt auch weitere sehr angenehme Effekte der Sommersauna. „Viele Menschen schlafen im Sommer schlecht“, erklärt er, „insbesondere nach den schwül-heißen Tagen.“ Erfahrungsgemäß schlafen Menschen nach Saunabesuchen sehr viel ausgeruhter und entspannter. Grund ist neben der Wärme der notwendige Kältereiz. Dafür bietet das Gezeitenland ausreichend Möglichkeiten: Wer mag, taucht in das kühle Wasser des Tauchbeckens, spült sich mit der kräftigen Schwallbrause ab oder spritzt sich - getreu der Kneipp´schen Wasserlehre - mit einem kalten Schlauch ab. Nach jedem Saunagang sehnt sich der Gast nach dieser Abkühlung, die im Sommer natürlich noch viel leichter fällt. Saunaexperte Pieper hebt besonders die Bedeutung dieser Abkühlung hervor: „Medizinwissenschaftliche Arbeiten bestätigen eine günstige Umstimmung im vegetativen Nervensystem durch kräftige Kaltreize, die zu umfassender Erfrischung führen“, erklärt er.

Saunaveranstaltungen 2010

Mai		**geöffnet bis**
14.	Sonnenuntergangs Sauna	23 Uhr
18.	Lady-Night	23 Uhr
Juni		
4.	Sonnenuntergangs Sauna	23 Uhr
30.	Sonnenuntergangs Sauna	23 Uhr
Juli		
9.	Karibische Nacht	24 Uhr
21.	Sonnenuntergangs Sauna	23 Uhr
30.	Karibische Nacht	24 Uhr
August		
6.	Lange Saunanacht XL	01 Uhr
18.	5. Geburtstag mit Grillen auf dem Saunadeck	24 Uhr
25.	Sonnenuntergangs Sauna	23 Uhr
September		
3.	Sonnenuntergangs Sauna	23 Uhr
14.	Lady-Night	23 Uhr
22.	Herbstanfangs-Sauna	23 Uhr
Oktober		
15.	Buffet-Sauna	24 Uhr
22.	KerzenscheinSauna	23 Uhr
November		
12.	KerzenscheinSauna	23 Uhr
19.	Romantik-Abend	24 Uhr
26.	KerzenscheinSauna	23 Uhr
Dezember		
10.	KerzenscheinSauna	23 Uhr
27.	Romantik-Abend	24 Uhr
30.	KerzenscheinSauna	23 Uhr

Viele besondere Sauna-Events im Gezeitenland

„Unsere treuen Kunden kommen immer regelmäßig“, sagt Markus Seeden, „egal ob es regnet, schneit oder draußen 30° herrschen.“ Aber damit es noch mehr werden, haben sich die drei Saunameister und der Chef des Gezeitenlandes, der Dipl. Sportökonom Peter Schöpel, viel einfallen lassen. Denn ihr Gezeitenland hat vieles, was andere Saunen nicht haben: die Lage direkt am Strand, große Ruheterrassen innen und außen mit Blick auf das Meer, sonnenbeschienene Ruhemöglichkeiten mit Wind und Blickschutz. Mit viel Fantasie entwickelt das Saunateam aus diesen Besonderheiten spezielle Angebote. Eins davon ist die Lady-Night, ein besonderer Abend nur für Damen. Eine Des-

sous-Modenschau, organisiert von Gesche Staghouwer, Inhaberin des Traditionsgeschäftes C.H. Meyer im Bahnhofspfad, umrahmt den Saunabend. Die Teilnehmerinnen werden mit einem Glas Sekt begrüßt und Bernd Helm, Inhaber der Fischerkate Borkum, überrascht die Damen mit einem Wellnessteller. Spezielle Saunaaufgüsse, Fußbad und Gesichtspackungen machen die Lady-Night zu einem besonderen Erlebnis, alles komplett für nur 25 €.
Doch das ist längst nicht alles: Karibische Nächte mit einem Fischbarbecue auf der Terrasse, eine lange Saunanacht XL, die Buffet-Sauna, Sauna im Kerzenschein und vieles mehr haben sich die Saunameister einfallen lassen. Jeder Saunagänger weiß, dass eine zu volle Sauna schnell den Spaß verderben kann. Damit das nicht passiert und alle Gäste wirklich mit den Events zufrieden sind, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist dementsprechend sinnvoll.

Nahtlose Bräune

Die Sauna im Gezeitenland bietet aber nicht nur Besonderes bei den speziellen Veranstaltungen. Vier verschiedene Saunatypen laden die Gäste ein. Auf der Außenterrasse, rund und mit Bullaugen wie bei einem Schiff, befindet sich die Aufguss-Sauna, die auf 90° erhitzt wird. Die Aromasauna entführt bei 60-70° in die Welt wechselnder Düfte und das Dampfbad ist durch das besondere Raumklima von 40-45° ideal für die Reinigung von Atemwegen. Der Clou, und kaum nachzuahmen, ist die Panoramasauna. Riesige verglaste Fenster bieten einen freien Blick auf Dünen, Meer und abends auf den unvergleichlich schönen Sonnenuntergang. Doch allen Saunen gleich, sind die großen Terrassen. Denn zu jedem Saunagang gehören auch die nachfolgenden Ruhepausen. Und auf den Ruheliegen des Gezeitenlandes gibt es die nahtlose Sonnenbräune gratis dazu. Ehepaar Wolters aus Celle sind treue Saunagänger. Bei jedem Besuch erkundigen sie sich voller Interesse nach den neuen Programmen. Auch viele Borkumerinnen kommen schon seit Jahren jeden Dienstag zur Damensauna, zahlreiche Mitglieder des Badeclubs im Gezeitenland entspannen sich nach dem Fitnesstraining. „Die Regelmäßigkeit ist wichtig“, bekräftigt auch der Saunameister. Einmal so zum Spaß sei schön und auch gut, aber der wahre Gesundheitseffekt stelle sich erst durch regelmäßigen Saunabesuch ein, meint er. „Einmal pro Woche und dann jeweils insgesamt drei Stunden mit zwei bis drei Saunagängen ist ideal.“ Als Belohnung winken den Gästen dann Entspannung, Erholung, Vorbeugung gegen Erkältungskrankheiten – und nicht zu unterschätzen – viel Freude und Spaß.

Was bringt mir der Saunabesuch?

Saunieren ist gesund für Körper und Seele. Und das gilt insbesondere für:

- Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte
- Reinigung der Haut
- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems
- Erhöhung der Lungenkapazität
- Training der Gefäße
- Entspannung und Erholung
- Regeneration der Muskeln nach aktivem Sport
- Unterstützung der Heilung von nicht-infektiösen Hautkrankheiten
- Normalisierung des Blutdrucks
- Erhöhung der Stabilität gegen Stress
- Unterstützung der Heilung chronischer Bandscheibenschäden
- Hilfe gegen Störungen des Stoffwechsels

Wichtig, auch hier gilt wieder: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Ländliches Restaurantidyll

Im Osten der Insel, dort hinter den Dünen und zwischen saftigen Wiesen, liegt ein historisches Schätzchen Borkums: die Bauernstuben. Das, was früher einer der ältesten Bauernhöfe der Insel war, ist heute ein beliebtes Ausflugslokal. Gemacht dazu hat es Rainer Haupt. Dieser Hof ist „etwas Erhaltenswertes und Einmaliges“, schwärmt er und man merkt ihm den Stolz durchaus an, die Tradition zu bewahren. „Ich möchte diesen typischen Borkumer Bauernhof erhalten“, erzählt er. In dem Gebäude und auf dem Land wurden über viele Generationen eine Land- und Milchwirtschaft und eine kleine Gastronomie betrieben.

Rainer Haupt ist Profi-Gastronom durch und durch. Auf Borkum groß geworden, geht er nach der Schule nach Frankfurt am Main und absolviert seine Lehre als Koch. Wegen guter Leistungen darf er seine Prüfung bereits nach 2 ½ Jahren ablegen und kehrt sofort auf die Insel zurück. Sein Traum ist es, ein eigenes Restaurant zu besitzen und zu führen. Der Traum erfüllt sich sehr schnell: 1976, er ist erst 22 Jahre alt, übernimmt er das Rolinck-Eck, Neue Straße 12, im Herzen Borkums in der Nähe des Rathauses. Es gehört ihm noch heute und ist unter dem neuen Namen „Valentin´s“ eines der elegantesten Restaurants Borkums.

hinter den Dünen

Bauernstuben nun im 30. Jahr

Doch Rainer Haupt ist nicht nur ein guter Koch, er ist auch ein mutiger Unternehmer. 1981 bietet sich ihm und seinem Freund und Kollegen Arno Hentschel die Chance, die „Bauernstuben“ zu kaufen. Sie betreiben das Restaurant gemeinsam, erwerben auch noch zusammen den „Upholm-Hof“ und entscheiden sich 1999 in guter Freundschaft, dass Arno den Upholm-Hof und Rainer die Bauernstuben führen wollen. Nun ist Rainer Haupt alleiniger Eigentümer des Restaurants und des Hofes, einer Hoffläche von 4.500 m² und dazugehörigen Wiesen und Weiden im Ostland von 13 ha. „Das Schönste für unsere Gäste ist es, auf der Terrasse zu sitzen, auf die Wiesen zu schauen und die Ruhe zu genießen“, schwärmt Rainer. Damit das Träumen, Nachdenken und Genießen in frischer Luft auch möglich ist, „war für uns der Bau dieser Terrasse die erste wichtige Bauentscheidung nach dem Erwerb“. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigen die vielen Gäste, die zu ihm kommen: mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Borkumer Linienbus - der direkt vor dem Haus hält - und für „Gehfaule“ mit dem eigenen Auto. Täglich fahren auch die Kutschen von Ommo Akkermann

Café · Bauernstuben · Restaurant

die Bauernstuben an und bleiben ca. eine Dreiviertelstunde dort. Rainer Haupt und seine zwölf Mitarbeiter in Küche, Service und auf dem Hof sind darauf spezialisiert, die Gäste schnell zu versorgen. Das gelingt dem Team auch und alles ist frisch auf dem Teller. „Fertiggerichte gibt es bei uns nicht“, darauf besteht der Koch, „alles ist hausgemacht, ursprünglich, traditionell und regional.“ Und das kommt gut an bei den Gästen, die seine Bauernstuben als Ausflugsziel oder als Zwischenstopp bei längeren Wander- oder Fahrradtouren ansteuern. Direkt neben der Terrasse hat Rainer einen Spielplatz für die kleinen Kinder der Gäste anlegen lassen. „Die Eltern können unter großen alten Bäumen Kaffee trinken oder etwas essen, und neben ihnen können die Kleinen sicher spielen“, erzählt Rainer, selbst Vater der beiden Jungen Laurenz und Valentin. Gemütlich ist es auch im Inneren der Gaststube. Viel Holz, antike Küchengeräte, ein hölzernes Karussellpferd, kleine und große Tische und schöne Ausblicke aus den Fenstern auf die Tiere des Hofes.

Kostenloses Ponyreiten für Kinder

Die Tiere - das ist die Aufgabe von Rainers Ehefrau Katja Haupt. Sie kümmert sich um die Pferde und Ponys, die Lamas und Esel, die Schafe und Ziegen, Kaninchen und Meerschweinchen. Katja, auch auf Borkum aufgewachsen, hat ein Herz für Tiere. „Wenn man selber kleine Kinder hat, weiß man wie wichtig es ist, dass Kinder mit Tieren umgehen können und umgehen dürfen. Hier ist der Platz dafür“, erzählt die Mutter des siebenjährigen Laurenz und des fünfjährigen Valentin. Viele Kinder versammeln sich schon an dem Gatter und strecken ihre Hände nach den Tieren aus. Laurenz und Valentin helfen ihrer Mutter begeistert bei der Fütterung der Tiere. Heidi, die Eselin mit dem roten Halsband, und Klara, die mit dem schwarzen, sind heute als Erste dran. Santos, das weiße Lama, und sein scheuer Artgenosse Caramba, schauen gespannt über den Zaun und warten begierig und mit Vorfreude darauf, wann sie endlich an der Reihe sind. Der kleine Valentin warnt: „Die spucken, wenn sie die Ohren nach hinten drehen, aber vielleicht auch nicht“, und die Kinder am Zaun weichen ehrfurchtsvoll zurück. Viele sind es inzwischen, die über den Zaun schauen und von den stolzen Eltern dabei fotografiert werden. Und alle warten auf die Ponys. Rainer und Katja haben einige dieser kleinen und friedlichen Shetland-Ponys gekauft. Auf ihnen dürfen die kleinen Kinder reiten, immer geführt von einem fachkundigen Mitarbeiter oder einigen reiterfahrenen Borkumer Mädchen. „Wir haben hier alles, was unsere Gäste auf einem Bauernhof sehen wollen“, sagt Katja, „also auch kleine Ponys.“ Es sei schon erstaunlich, wie oft sie Kinder dort haben, die noch nie in ihrem Leben ein Tier gestreichelt oder gar auf einem Pony gesessen hätten. „Das ist für viele Kinder und deren Eltern immer wieder ein besonderes Erlebnis.“ Und Valentin ist stolz darauf, dass er im nächsten Jahr auch schon Ponys führen darf. „Man hält sie am Halsband fest und los geht´s“, erklärt der Fünfjährige schon ganz fachmännisch. „Nur wenn sie Gras fressen wollen, ziehen sie uns weg – dann muss man auch richtig ziehen“, ergänzt der große Bruder Laurenz, er weiß, wie es geht. Gelernt haben sie es von Mutter Katja, einer großen Pferdefreundin. Draußen, neben der über 100 Jahre alten Scheune mit dem grünen Tor, hübschen bäuerlichen Fenstern und dem Dach mit echten alten Ziegeln steht „Titus“. Titus ist nicht irgendein Pferd. Titus ist ein fast fünfjähriger Kanadischer Percheron, eine der größten Kaltblüterrassen, die es in der Pferdewelt gibt. Katja ruft „Titus“, er hebt seinen majestätischen Kopf und trabt sofort zum Gatter. Groß ist er, mächtig sieht er aus, aber schaut freundlich und sanft hinab zu seinen Menschen. In der alten Scheune, die schon das Interesse einer Initiatorin des Borkumer Dorferneuerungsprogramms geweckt hat, steht aber noch eine weitere Überraschung. Noch gut versteckt unter einer Plane lugt eine dunkelgrüne Kutsche hervor. Naturgetreu nach alten Mustern haben Katja und Rainer Haupt sich dieses nostalgische Stück nachbauen lassen. Heute soll die Kutsche aus der Scheune geholt werden. Mit geübtem

Santos, das südamerikanische Lama

Titus, der kanadische Percheron

Griff hängen die beiden Borkumer die Kutsche an den Traktor und sicher steuert Katja das große Fahrzeug durch die Scheune. Laurenz und Valentin dürfen oben bei der Mama sitzen und Rainer dirigiert sie sicher durch das Scheunentor nach draußen. Man sieht – sie sind ein gutes Team. „Titus“ beschnuppert voller Interesse „seine“ Kutsche. In wenigen Wochen wird er sie stolz durch Borkum ziehen. Und noch mehr Gäste werden ihn bewundern und zu den Bauernstuben im Ostland fahren, ihn zu besuchen. „Unsere Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen“, erzählt Rainer Haupt. Dafür sorgen er und seine Frau, dass Preis, Leistung und Qualität stimmen. „Das Ostland ist schön und etwas Besonderes auf Borkum“, schwärmen sie. Und damit es noch schöner wird, haben sie gemeinsam mit ihren Kindern auf dem Hof viele Obstbäume gepflanzt: Kirschen, Äpfel, Birnen und Pflaumen werden hier in einem langsam wachsenden Obstgarten heranreifen. Santos, das Lama aus Südamerika, und Titus, das Pferd aus Kanada, haben Freundschaft geschlossen. Die beiden großen Tiere sind ein Sinnbild für die „Bauernstuben“ im Ostland: Hier geht es friedlich, kinderfreundlich und tierlieb zu. Die Gäste kommen und genießen die frische Luft, die Ruhe, das gute Essen und Trinken. Sie wissen eben, warum es sich lohnt, ins Ostland zu fahren.

OLB Immobiliendienst-GmbH
Ihr Ansprechpartner: Torsten Juilfs, OLB Borkum
Tel.: 0 49 22 - 91 91 2 - 10
E-Mail: torsten.juilfs@olb.de

RESTAURANT ZUR KO
HOTEL

Neuer Küchenchef im Restaurant Zur Kogge

Küche unter neuer Leitung im Hotel das miramar

Der traumhafte Ausblick vom Clubraum des Hotels „das marimar“ ist weiterhin so schön. Die Lage direkt am Nordstrand ist ebenso unverändert zentral, das große Original-Meerwasser-Schwimmbad ist bekannterweise immer auf 26 Grad geheizt und lädt Borkumer und Gäste zu einem besonderen Schwimmvergnügen ein. Auch der herzliche Charme der Chefin und Eigentümerin Elisabeth Ritscher ist wie immer. Aber dennoch ist etwas ganz anders: Neuer Wind weht durch die Küche des Hotels. Seit März dieses Jahres steht Koch und Küchenmeister Gerhard Büsse verantwortlich am Herd. Elisabeth Ritscher unterstützt ihren neuen Küchenchef tatkräftig dabei, neuen Schwung in ihre Küche zu bringen. Noch stärker als bisher wollen beide frische und gesunde Speisen anbieten. „Geschmacksverstärker, wie Glutamate, sind bei mir absolut tabu und Dosengemüse kommt bei mir auch nicht in die Töpfe“, sagt der neue Küchenmeister energisch. Stattdessen vertraut er der großen Vielfalt an Gewürzen und auch an Kräutern, die er sich selbst frisch in kleinen Töpfen zieht. Genauso entschieden lehnt er die sogenannten Convenience-Produkte, Halbfertig- und Fertigprodukte, ab. Saisonal wird sein Angebot sein: Spargel eben in der Spargelzeit, Erdbeeren, wenn die regionalen Märkte sie anbieten und besondere Kartoffelzubereitungen, wenn es die neuen Kartoffeln im Herbst gibt. Büsse ist ein großer Freund der Niedergarmethode, „ein Trend, der ausgehend von der gehobenen Gastronomie von immer mehr Köchen angewandt wird“, erläutert er. Dabei werden bestimmte Fleischsorten – nicht alle eignen sich dafür – mit hoher Temperatur kurz angebraten und dann bei einer Temperatur von 80 Grad langsam und lange gegart. „Durch die Methode erreichen wir, dass die Struktur des Fleisches intakt bleibt, kaum Saft austritt und der Braten zart wie Butter bleibt“, ergänzt er. Das hört sich einfacher an, als es ist, es bedarf schon guter Kenntnisse des Handwerks, aber die hat Gerhard Büsse ja. Geboren in Hamm/Westfalen, absolviert er seine Kochlehre im Kurhaus Bad Oeynhausen. Seine Wanderjahre verbringt er in Celle, lernt dort die niedersächsische Küche kennen, und später in Konstanz und Radolfzell am Bodensee die badische und schwäbische Küche. Seinen Küchenmeister macht er in Dortmund, wechselt dann mit dem Meisterbrief nach Wuppertal ins Bergische Land und ist nun seit März dieses Jahres auf Borkum. Bereits an der neuen Speisekarte erkennt man seine Handschrift. Gerhard Büsse möchte schon auf der Menükarte die Gäste neugierig machen und formuliert seine Angebote sehr anregend: „Hauchdünne Scheiben von geräuchertem Butterfisch mit Mozarella überkrustet, Tomatenwürfel und frittierter Ruccola, dazu Toast“, da meldet sich allein schon durch das Lesen der Appetit. Sein Ziel ist die maritime, gutbürgerliche und leichte Küche. „Aber es gibt eben auch Dinge, die sind nicht leicht, dafür aber lecker“, sagt er und lächelt vielsagend: z. B. seine Crème brûlée, dieses herrliche mediterrane Dessert, kalt aber mit heißer Kruste serviert, immer wieder ein Meisterstück der Kochkunst. Deutlich erkennbar auf seiner Karte werden auch die vegetarischen Gerichte sein: „Immer mehr Gäste fragen danach“, bestätigt Elisabeth Ritscher. Aus jahrzehntelanger Erfahrung weiß sie auch, dass die Gäste gerne ortsbezogen, also ostfriesisch essen wollen. Nordseefisch wird immer auf der Karte sein: Krabben, Scholle, Kabeljau, Seelachsfilet, Barbe. „Und natürlich gehört auch mein Labskaus dazu“, ergänzt der Chefkoch. Die besonderen Spezialitäten des Hauses werden weiterhin die großen Seezungen und die Rotbarben sein, zart und fettarm zubereitet, von höchster Qualität. Ein „kulinarisches Gedicht“ ist auch die klare Fischsuppe, serviert mit Gurkenperlen, Nordseekrabben, Streifen von Rotbarbe und frischem Dill, dazu geröstetes Weißbrot. „Für jeden Gast soll etwas dabei sein“, wünscht sich die Hotelchefin von ihrem neuen Küchenmeister, „und zwar auf einem bezahlbaren Preisniveau für unsere Gäste.“ Das werden sie dort finden. Die Preise für die meisten Hauptgerichte liegen zwischen 12 und 18 Euro. „Ich bin glücklich, wenn meine Gäste es sind, nur das ist wichtig“, sagt er und ist ganz sicher, dass er diesem hohen Anspruch gerecht wird. Und als Nachtisch gibt es ein Sanddornparfait – zubereitet vom neuen Küchenchef. Wunderbar!

Vorankündigung

DIE KOCHENDEN SEENOTRETTER

Karl Friedrich Brückner und Klaus Wybrands erzählen ihre spannenden Geschichten von Bord der „Alfried Krupp“ und der „Georg Breusing“ und verraten ihre besten Rezepte

Erstveröffentlichung auf Borkum am 25. Juli 2010 – Tag der Seenotretter

(ISBN: 978-3-9812209-8-8)

Die Borkumer Seenotretter Karl Friedrich „Fritz“ Brückner und Klaus Wybrands haben in den vergangenen zwei Jahren viele Tage und Stunden mit Wolf Schneider zusammen gesessen. Sie haben ihm ihre spannendsten Geschichten von gefährlichen Rettungsfahrten vor Borkum, von heftigen Stürmen auf der Nordsee und ihrem Leben an Bord der „Alfried Krupp“ und der „Georg Breusing“ erzählt. Sie erzählen, wie sie mit ihren Kollegen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger DGzRS an Bord zusammen leben, arbeiten und - kochen. Denn an Bord der Rettungskreuzer gibt es keinen Smutje und keinen Steward. Also kochen sie selber und verraten in diesem „etwas anderen Kochbuch“ ihre besten Rezepte. Der Journalist und Autor Wolf Schneider hat zugehört und aufgeschrieben. Daraus entsteht dieses Buch.

KÜCHEN KRAMER
IHR KÜCHENSPEZIALIST.

Wir holen Sie in Emden ab

- Wir nehmen uns Zeit für eine persönliche, fachgerechte Beratung
- Organisation sämtlicher Handwerksarbeiten und pünktliche Lieferung

KÜCHE 3000
KÜCHEN KRAMER
WOHNKULTUR.

WIR KOMMEN ZU IHNEN
NACH BORKUM.

...seit 20 Jahren der Spezialist für Küchen

Raiffeisenstr. 6a | 26736 Krummhörn-Pewsum | Tel. 0 49 23 - 86 33
www.kuechen-kramer.de

Akropolis

Restaurant
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Wir freuen uns, Sie als anspruchsvollen Gast mit unseren griechischen Speisen, griechischen Weinen und internationalen Getränken verwöhnen zu dürfen.

Bismarckstr. 36
26757 Borkum
Tel. 04922-932840

Unsere Öffnungszeiten:
Von 11:30 bis 22:30 Uhr

Scheunenrestaurant
upholm-hof

Täglich wechselnde Mittagskarte

Große Auswahl an Fisch- & Fleischspezialitäten, gutbürgerliche Küche

Torten, Kuchen & Brot aus der hauseigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76
Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr
Täglich durchgehend ab 11:00 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hentschel &
das Team vom Upholm-Hof

Großes Inselquiz
Wie Borkum sind Sie?

Ostfrieslands größte Insel - ein Riesenrätsel. Warum haben Borkumer einen Ring im Ohr und warum laufen im Winter viele hinter einer Kugel her? BURKANA testet, ob Sie reif für die Insel sind.

1 Welches ist der häufigste Nachname auf Borkum ?

A. Poppinga
B. Akkermann
C. Müller

2 Welche geografische Besonderheit gibt es auf Borkum ?

A. Der nordwestlichste Landpunkt Deutschlands
B. Der 52. Breitengrad
C. Der Null-Meridian

3 Viele Insulaner tragen einen goldenen Ring im Ohr. Worauf beruht die Tradition ?

A. Der Ring ist ein Erkennungsmerkmal für die vom Festland zugereisten Bewohner
B. Es kennzeichnet die Zunft der Zimmerleute, von denen sich viele auf der Insel niederließen
C. Seefahrer können im Todesfall anhand der Gravur im Ring identifiziert werden

4 Welches ist der Lieblingssport der Borkumer ?

A: Segeln
B: Boßeln / Klootschießen
C: Wattwandern

5 Wie heißt das duftende Souvenir, dessen Name sich von einer Borkumer Pflanze ableitet ?

A: Création Strandflieder
B: Parfum Pirola
C: Duftender Strandhafer

6 Welches besondere technische Ereignis fand 1934 auf Borkum statt?

A: Die Stadt Borkum errichtet den Elektrischen Leuchtturm
B.: Der Borkumer Hafen wird für tiefgehende Seeschiffe ausgebaggert
C: Wernher von Braun führt zwei Raketenstarts durch

7 Auf wen geht der „Pharisäer“, ein mit versetzter Kaffee mit Sahnehaube, zurück ?

A.: Auf einen norddeutschen Pastor
B.: Auf einen jüdischen Gastwirt
C.: Auf einen französischen Kurgast

8 Welches ist Borkums höchster Feiertag?

A: 1.Mai
B: Pfingstsonntag
C: Klaasohm

9 Welcher Seeräuber versteckte seinen - bis heute nicht entdeckten - Schatz auf Borkum ?

A: Blackbeard
B: Klaus Störtebeker
C: Henry Morgan

10 Was diente im 19. und 20. Jahrhundert dem sittlich korrekten Baden von Frauen in der Nordsee ?

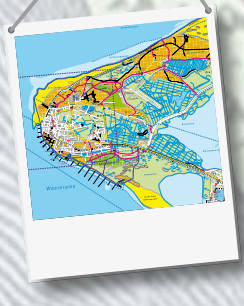
A: Badekarre
B: Badehaube
C: Bademeister

11 Roelof Gerritsz Meyer baute im 18. Jahrhundert den Zaun um sein Haus auf Borkum aus einem besonderen Material. Aus welchem ?

A: Aus den Wracks von gestrandeten Schiffen
B: Aus leeren Rumflaschen
C: Aus den Kinnladen von Walen

12 Welcher der drei Borkumer Leuchttürme hat 315 Stufen ?

A: Der Neue Leuchtturm
B: Der Alte Leuchtturm
C: Der Elektrische Leuchtturm



1 - 3 richtige Antworten:
Schauen Sie sich doch nochmals die Insel genauer an. Es gibt viel zu sehen und kennenzulernen. Sie werden viel Spaß dabei haben.

4 - 7 richtige Antworten:
Sie kennen sich wirklich schon gut aus. Wenn Sie möchten, besorgen Sie sich doch die eine oder andere Lektüre über die Insel: Reisen bildet.

8 - 11 richtige Antworten:
Sie sind wirklich gut. Wenn die Kurverwaltung eine Stelle als Fremdenführer ausschreibt, sollten Sie sich bewerben.

12 richtige Antworten:
Besser geht es nicht mehr! Entweder sind Sie in fünfter Generation Insulaner oder Sie haben wirklich Freude daran, alles über Borkum zu wissen.

Lösungen: *(bitte drehen)*

1.B: *Akkermann. Bitte schauen Sie mal in das Telefonbuch. Die Akkermänner bräuchten fast ein eigenes Buch.*
2. A: *Weiter nordwestlich geht es nicht in Deutschland.*
3. C: *Männer ließen ihre Initialen in die ringförmige Creole eingravieren, um beim Seemannstod in der Fremde leichter identifiziert werden zu können. Der Wert des goldenen Rings sicherte ihnen auch ein christliches Begräbnis.*
4. B: *Im Winter ziehen Borkumerinnen und Borkumer in geselliger Runde über die Insel und werfen eine hölzerne Kugel, den „Kloot", vor sich her. Die Mannschaft, die mit den wenigsten Würfen ans Ziel gelangt, gewinnt. Die Marschration besteht meistens aus Rum.*
5. B: *Pirola, eine sehr hübsche, weißblühende Pflanze, auch „Borkumblume" genannt.*
6.C: *Die beiden A2-Raketen „Max und Moritz", entwickelt von Dipl. Ing. und Raketenpionier Wernher von Braun, starten 19. und 20. Dezember 1934 vom Ostland aus in den Himmel über Borkum. Sie erreichen eine Höhe von fast 2000 Metern.*
7. A: *Es war der norddeutsche Pastor. Als der besonders asketisch lebende Pastor Bleyer bei einer Tauffeier bemerkte, dass der Kaffee Alkohol enthielt, soll er ausgerufen haben: „Oh, ihr Pharisäer".*
8.C: *Klaasohm selbstverständlich, gefeiert in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember. Nach der Überlieferung kehrten im 17. und 18. Jahrhundert die Walfänger nach monatelanger Abwesenheit auf die Insel zurück. Die Männer übernahmen in dieser Nacht wieder die von den Frauen der Insel übernommene Macht. Ein tolles Fest, aber nichts für überempfindliche Frauenrechtlerinnen.*
9. B: *Klaus Störtebeker kam 1397 mit seinem Freund Gödeke Michels auf die Insel und vergrub seinen Schatz in den Woldedünen. Bis heute ist die Truhe nicht gefunden worden.*
10. A: *Badekarren. Sie dienen heute als Wachstationen der DLRG an den Stränden und sind ein beliebtes Fotomotiv für die Gäste der Insel.*
11: C *ist richtig. R.G. Meyer war einer der berühmtesten Kommandeure der Insel, der mit seinem Schiff bis nach Grönland fuhr. Der Walfang war im 18. Jahrhundert wichtige Einnahmequelle der Insulaner. Den Zaun aus Walkinnladen kann man heute noch in der Wilhelm-Bakker-Straße in der Nähe des Alten Leuchttrums besichtigen.*
12. A: *Der Neue Leuchtturm. 315 hört sich viel an – aber die kleine Anstrengung lohnt sich. Erstens ist Bewegung gesund und zweitens entschädigt ein herrlicher Ausblick für den Aufstieg.*

Großes Gewinnspiel:

Kieken & Kopen - der Borkumer Einkaufsführer

Um die attraktive Borkumer Einkaufslandschaft von KIEKEN & KOPEN näher kennenzulernen, veranstaltet der Burkana Verlag eine große Einkaufsrallye durch Borkum. Jedes in diesem Buch vorgestellte Geschäft hat als Erkennungszeichen einen roten Aufkleber an der Eingangstür angebracht. Darauf finden Sie einen Buchstaben und eine Zahl. Die Zahl gibt die Position des Buchstabens im Lösungswort an. Zusammengesetzt ergeben die Buchstaben den Lösungssatz. Und damit sich Ihre Mühe auch lohnt, verlosen wir unter den richtigen Einsendungen drei Einkaufsgutscheine, zur Einlösung bei den teilnehmenden Geschäften.

1. Einkaufsgutschein 150,- Euro
2. Einkaufsgutschein 100,- Euro
3. Einkaufsgutschein 50,- Euro

Kieken & Kopen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Einzelhändlern, der Tourist-Information am Georg-Schütte-Platz oder beim BurkanaVerlag.

Bitte senden Sie den Lösungssatz per E-Mail an: gewinn@kieken-undkopen.de oder schicken Sie uns eine Postkarte an BurkanaVerlag, Hindenburgstraße 77, 26757 Borkum. Die Auslosung findet am 15. Oktober 2010 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Erfolg!

CAFÉ RESTAURANT
Alt Borkum

Erleben Sie vergessene Genüsse neu!

Gutbürgerliche Küche und friesische Spezialitäten

Gut und Lecker speisen zu Borkums besten Preisen!

Direkt neben dem Dykhus und dem Alten Leuchtturm

Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10
26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 20 05

www.restaurant-altborkum.de

BACHMANN
ELEKTRO-KÄLTE-KLIMATECHNIK
Installationen + Reparaturen + Kundendienst + Sicherheitstechnik

Wir helfen bei großen und kleinen Problemen schnell und kompetent ...

HOTLINE:
0 49 22 - 44 53

Memmerter Straße 10 | 26757 Borkum
Fax. 0 49 22 - 91 06 01
Mail. info@elektrobachmann.de
Web. www.elektrobachmann.de

...und wir sind rund um die Uhr für SIE da.

Maritimer Fotowettbewerb 2010

Fotografieren Sie gerne? Mögen Sie auch das Meer, den Strand, Schiffe, Wassersport, maritime Seezeichen und Menschen an der See vor dem Objektiv Ihrer Kamera? Möchten Sie Ihre Bilder veröffentlicht sehen? Bitte schicken Sie uns Ihre Wettbewerbsfotos als digitale Datei per E-Mail an *foto@burkana-magazin.de* zu. Wenn Sie nicht mit der Digitalkamera fotografieren, können Sie uns auch gerne einen Papierabzug ab Format 10x15 an Burkana Verlag, Stichwort Fotowettbewerb, Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum zusenden. Einsendeschluss 31. Dezember 2010

1.Preis
Gutschein über 100 Euro

2.Preis
Gutschein über 75 Euro

3.Preis
Gutschein über 50 Euro

Zu gewinnen sind Gutscheine Ihrer Wahl für Geschäfte oder Lokale unserer Inserenten aus Burkana, Kieken & Kopen und Natt & Drög.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Leider können wir Ihnen die Bilder nicht zurücksenden. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb geben Sie uns das Recht zur Veröffentlichung der Bilder. Eine Barauszahlung der Preise ist leider nicht möglich.

Landhaus Geflügelhof

- *Hausgemachte Torten u. Kuchen*
- *Durchgehend warme Küche*
- *Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick*

ab 11 Uhr geöffnet

Bantjedünen 27, 26757 Borkum
Tel. 04922 - 2631 - Inh. M. Buse u. D. Chrostek

OMA'S BORKUMER TEESTÜBCHEN
WWW.OMAS-BORKUMER-TEESTUEBCHEN.DE

OMA EMPFIEHLT:
DELIKATESSEN ZUM KOCHEN UND GENIEßEN

BAHNHOFSPFAD 3 | 26757 BORKUM
TEL. 0 49 22 - 99 01 62

Wassersport direkt vor unserer Haustür

Revierinformationen

Die Nordsee ist ein Randmeer des Atlantischen Ozeans. Sie liegt zwischen Norwegen im Nordosten, Dänemark im Osten sowie Deutschland, den Niederlanden und Belgien im Südosten und Großbritannien im Westen. Im Süden geht sie durch die Straße von Dover in den Ärmelkanal über, im Osten hat sie über Skagerrak und Kattegat Kontakt zur Ostsee und nach Norden öffnet sie sich dem Nordpolarmeer. Neben der Schelde, der Maas, dem Rhein, der Ems, der Weser und der Elbe mündet die Themse nördlich der Straße von Dover in dieses Meer. Die Oberfläche der Nordsee beträgt ungefähr 575.000 km2, die Wassermenge ca.54.000 km3. An der tiefsten Stelle misst die Nordsee 725 Meter. Die flachste Stelle, an der Doggerbank, beträgt 13 Meter. Die Durchschnittstiefe liegt etwa bei 94 Metern. Der Salzgehalt beträgt 3,5 %. Zu den größten Inselgruppen der Nordsee gehören Helgoland, die Nordfriesischen Inseln, die Ostfriesischen Inseln und die niederländischen Westfriesischen Inseln. Zwischen Esbjerg (Dänemark) im Norden und Den Helder (Niederlande) im Westen erstreckt sich das Wattenmeer, das wohl eindrucksvollste Landschaftselement der Nordseeküste. Dies ist eine von Ebbe und Flut geprägte Landschaft, die je nach Gezeitenstand überschwemmt wird oder trocken fällt und mittlerweile von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Die äußere Grenze des Wattenmeeres liegt zum Teil in bis zu 20 Seemeilen Entfernung vor der Küste. An den Skipper stellt dieses Grenzland zwischen Küste und Meer mit seinen Tiefs, Prielen und Barren navigatorisch besondere Anforderungen. Zudem gelten spezielle Schutzvorschriften für die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeeres, die vom Wassersportler zu beachten sind.
Wer das Revier befahren will, muss sich mit den besonderen Herausforderungen der Navigation in Tidengewässern mit großen trocken fallenden Gebieten vertraut machen. Doch diese Hürden sind zu meistern und als Lohn der Mühe warten faszinierende Törnerlebnisse in einer fesselnden Naturlandschaft. Im Unterschied zur Ostsee, wo man

die Landsicht bei normalen Bedingungen nur selten verliert, wird man auf vielen Törns im Nordseebereich das Land hinter sich lassen. Das Gefühl von Seefahrt ist hier sicher ausgeprägter erlebbar. Sowohl die Nord- als auch die Ostfriesischen Inseln bieten dem Wassertouristen vielfältige Urlaubsziele im Hinblick auf den eigentlichen Wassersport als auch auf touristische Angebote. Mit Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Wilhelmshaven und Emden liegen bedeutende deutsche Hafenstädte im Einzugsgebiet des Reviers Nordsee.

Strömungen & Gezeiten

Der gesamte Bereich der deutschen Nordseeküste ist von starken Gezeitenströmen geprägt. Bei Flut läuft das Wasser in südlicher bis südöstlicher Richtung auf, bevor der Tidenstrom kentert und in nördlichen bis nordwestlichen Richtungen abläuft. Die Geschwindigkeit des Tidenstroms ist stark abhängig von Zeitpunkt, Wassertiefe und Breite des Fahrwassers. Auf offener See liegen die Werte im Allgemeinen zwischen 0,5 und 1,5 Knoten, an einzelnen Punkten maximal 2 Knoten. In der Unterelbe oder der Außenweser kann die Stromgeschwindigkeit in der Springzeit örtlich sogar bis zu 5 Knoten betragen und damit ein Vorankommen für kleinere Sportboote unmöglich machen. Zu beachten ist in den Flussmündungen auch, dass die natürliche Stromrichtung der Flüsse bei auflaufendem Wasser durch den Gezeitenstrom umgekehrt wird. Stromkarten und Gezeitenkalender sind folglich unabdingbares Handwerkszeug für die sichere Navigation. Im Bereich des Wattenmeeres setzt der Gezeitenstrom bei auflaufendem Wasser zunächst mit zum Teil hoher Geschwindigkeit in die Tiefs und Priele hinein. Sobald höher gelegene Wattgebiete überspült sind, setzt der Strom quer über das Watt. Entsprechend ist gerade in engen Fahrwassern auf die seitliche Abdrift zu achten! Die teils beachtliche Stromversetzung macht eine genaue Ortsbestimmung unabdingbar. Umgekehrt fließt das ablaufende Wasser zunächst quer über das Watt von den höher gelegenen Flächen in die Priele und Tiefs, bevor der Tidenstrom später in Richtung der Tiefs in die offene See hinausläuft. Bei stärkeren Winden aus Richtungen, die dem Strom entgegenstehen, muss mit hohem und steilem Seegang gerechnet werden. Die Seegatts werden in solchen Situationen oft schnell zu unpassierbaren Hindernissen!

Naturschutzgebiet „Nationalpark Wattenmeer“

Die Wassersportverbände haben mit den Naturschutzverbänden und dem Nationalparkamt freiwillige Vereinbarungen getroffen, die sicherstellen sollen, dass der Wassersport im Wattenmeer naturverträglich ausgeübt wird. Die Bootsbesatzungen verpflichten sich, auf die Tier- und Pflanzenwelt Rücksicht zu nehmen, sich in sensiblen Gebieten an die Fahrwasser zu halten und zu Seehunden einen Abstand von wenn möglich 500 m einzuhalten. Der Nationalpark Wattenmeer ist in verschiedene Zonen unterschiedlicher Schutzbedürftigkeit untergliedert. Befahrensbeschränkungen gelten in der Zone 1, die in den Seekarten ausgewiesen sind.

Seenotrettung und Verkehr

Die Seenotrettung in den deutschen Gewässern wird von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) organisiert, einer unabhängigen, gemeinnützigen Organisation, die sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Insgesamt sind an den deutschen Küsten 32 Seenotrettungsstationen eingerichtet, von denen aus die Seenotrettungskreuzer und Seenotrettungsboote der DGzRS operieren. Die deutsche Koordinierungsstelle für die Seenotrettung ist das MRCC Bremen, Werderstr. 2, 28199 Bremen. Tel. 0421 – 53687-0 / Fax 0421-53687-14 - Telex 244754 mrcc d / 246466 mrcc d
Mobilfunk-Kurzwahl: 124124
Küstenfunkstelle: Bremen Rescue Radio
Seefunk: UKW Kanal 16, 70 (DSC)

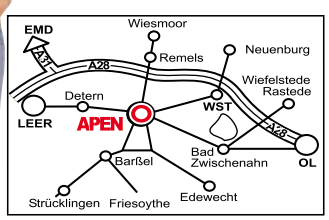
Besuchen auch Sie das größte Möbelhaus im Ammerland!

Große Wohnboutique
- Lampen, Leuchten
- Bildergalerie
- Haushaltsartikel
- Piazza Leonardo
- Bettwäsche usw.

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden bei uns im schönen Ammerland. Bummeln Sie durch unsere große Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren für ein noch schöneres Wohnen.

● **Modernes Wohnen** ● **Massives Wohnen** ● **Junges Wohnen**
● **Küchenstudio** ● **Matratzenstudio** ● **Heimtextilien** ● **Wohnboutique**

...dazu: individuelle Beratung, computergestützte Planung und perfekter Service



Verbinden Sie Ihren „Landgang“ doch mal mit einem Besuch bei Möbel Eilers. Nur ca. 30 Min. von Emden. **Gerne holen wir Sie vom Anleger ab.**

MÖBEL **Eilers**

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr

Gewerbegebiet I · 26689 Apen · Tel. (0 44 89) 95 89-0 · www.moebel-eilers.de

www.druck-design.de

Das Clubheim des WSVB ist täglich von 10 bis (mind.) 22 Uhr geöffnet! Jacky und Heiko erwarten Euch, uns und alle Gäste (geöffnet nicht nur für Clubmitglieder).

Sie finden uns an der Westseite des Borkumer Hafens (Am Neuen Hafen) direkt gegenüber des Seenotrettungskreuzers.

UKW Kanal 16 gilt als der offizielle Seenotrufkanal. Alle Stationen der DGzRS, der Küstenwache und der Wasserschutzpolizei halten auf diesem Kanal durchgehend besetzte „Hörwache". Der Kanal 16 darf daher nicht zu anderen Zwecken benutzt werden!

Verkehrszentrale „German Bight Traffic"

Die Sportschifffahrt ist nicht wie die Berufsschifffahrt verpflichtet, sich beim Einlaufen in die Deutsche Bucht bei „German Bight Traffic" zu melden. Sofern das Boot aber mit UKW-Sprechfunk ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, auf den Kanälen 79 oder 80 die Verkehrsinformationen mitzuhören. Diese werden zu jeder vollen Stunde ausgestrahl Anschließend (h +15min) werden zusätzliche Meldungen für die Schiffssicherheit gesendet.

6 goldene Regeln für das Befahren des Wattenmeeres

Regel 1 - Naturverträglicher Wassersport

Ein besonderer Reiz des Wattenmeeres liegt in der einzigartigen Natur, in der sich der Wassersportler hier bewegen kann. Die Bewahrung dieses Naturerlebnisses ist für alle Wassersportler daher von größtem Interesse. Bei der Törnplanung und Durchführung sind die Belange des Naturschutzes und der entsprechenden gesetzlichen Regelungen stets zu berücksichtigen.

Regel 2 - Windbedingte Wasserstandsänderungen

Je nach Windbedingungen können die Wasserstände zum Teil erheblich von den berechneten Werten abweichen. In der Törnplanung sind die windbedingten Wasserstandsänderungen zwingend zu beachtn.

Regel 3 - Meide Wind gegen Strom

Wenn Wind- und Stromrichtung einander entgegenstehen, kann dies zu gefährlicher Seegangsbildung führen. Ab 5 Beaufort ist das Aufeinandertreffen von Wind und Strom unbedingt zu meiden.

Regel 4 - Sicherheitsreserve 0,5 Meter

Bei der Berechnung der Wasserstände in Gezeitengewässern muss immer eine Sicherheitsreserve von 0,5 Meter unter dem Kiel hinzugerechnet werden. Damit kann gefährlichen Abweichungen im Wasserstand vorgebeugt werden.

Regel 5 - Über Wattenhochs mit auflaufendem Wasser

Flachwasserbereiche im Wattenmeere (z.B. Wattenhochs) steuert man immer bei auflaufendem Wasser an, um ungewollten Grundberührungen vorzubeugen und ggf. leicht wieder freizukommen.

Regel 6 - Festkommen bei Wind heißt Anker raus

Wenn im Fall des unbeabsichtigten Festkommens bei auflaufendem Wasser auch mäßiger oder stärkerer Wind steht, muss wegen der Gefahr des Abdriftens sofort der Anker ausgebracht werden.

Momente des kleinen Glücks

Kuba ist wie Borkum Borkum ist wie Kuba

Lucien ist morgens immer einer der Ersten an der Straßenkreuzung in Matanza, der kleinen Stadt zwischen Havanna und Varadero. Lucien wartet auf den Bus, wie jeden Morgen. Und wie jeden Morgen wartet er auf Seria - seine große Liebe. Er freut sich, als sie lächelnd um die Häuserecke biegt, dort wo der Seewind die gelbe Farbe der Hauswand längst abgeblättert hat. Seria und Lucien steigen in den Bus. Als sie direkt am Hafen über die Brücken fahren, geht die Sonne auf. Der Morgen ist hell und sauber auf Kuba. Der alte Bus fährt die beiden zur Arbeit ins 30 Kilometer entfernte Varadero. Dort, an den herrlichen Sandstränden, liegen die großen Hotels mit den internationalen Gästen, die ihnen Arbeit verschaffen. Jeder hat Arbeit auf Kuba, aber die Jobs in Varadero sind besonders begehrt. Seria, kaffeebraune und bildschöne Mulata, ist Zimmermädchen und Lucien, Nachfahre französischer Zuckerrohranbauer, fährt Touristen mit seinem Katamaran Hobie Cat 16 aufs Meer. Er versteht sein Handwerk, schon als Kind hat er segeln gelernt, kennt hier jede Sandbank und jede Strömung. Und Lucien weiß, wann der Wind zu heftig wird, um hinauszusegeln, obwohl das Meer noch ruhig und der Himmel noch blau ist. Das Wetter ändert sich schnell in der Karibik und Stürme können sehr heftig werden. Der 23-jährige Kubaner verdient nicht schlecht mit seinen 10 CUC pro Monat. Das sind ca. 8 Euro. Der

Gast von Borkum ist völlig fassungslos, wie das funktionieren soll. Aber in einem Land, in dem ein Arzt 20 CUC im Monat für seine Arbeit bekommt, ist Lucien sehr zufrieden. Und er bekommt ja noch Trinkgelder von den Touristen. Am Strand, wo er gemeinsam mit seinen Freunden und Kollegen Tomás, Morgan und Jimmi auf die Gäste wartet, steht auf einem kleinen Tisch unter einer Palme ein großes Marmeladenglas. Dort werfen die Gäste ihr Trinkgeld hinein, wenn sie zufrieden waren mit dem Segelausflug. Und fast alle sind zufrieden, die Gäste, die hauptsächlich aus Russland, Deutschland, Argentinien, Chile und Kanada kommen. Es sind wohl die Sonne und die Wärme, die den allgegenwärtigen Mangel im Sozialismus kubanischer Prägung für die Kubaner erträglich scheinen lässt. Als Tourist spürt man die Mängel nicht wirklich. Denn die Kubaner sind immer freundlich, lächeln und erzählen gerne ihre Geschichten. Und Lucien ist ein typischer Kubaner. Seine Haare sind sehr kurz geschnitten, wohl deswegen setzt er seinen großen Strohhut nie ab. Täglich trägt er ein rotes T-Shirt, das den Eindruck erweckt, den nächsten Waschtag nicht zu überstehen. Der Stoff ist hauchdünn am Rücken, mit aufgehenden Nähten und der Segler sieht aus wie eine leibhaftige literarische Gestalt aus Ernest Hemingways Kubabüchern.

Fahren die Kinder auf Borkum mit dem Schlitten zur Schule?

Lucien kann gar nicht verstehen, dass es auf Borkum nur wenige Monate Zeit ist zum Segeln: „Das Meer ist doch immer da“, wundert er sich. Der deutsche Gast aus Borkum erzählt ihm von seiner Insel: dem herrlich feinen Sand: „Wie auf Kuba“, meint Lucien. Er erzählt von der scheinbaren Unendlichkeit der kilometerlangen Strände auf Borkum: „Claro, wie auf Kuba“, lächelt Lucien. Und dem 28 Grad warmen Nordseewasser und den Palmen auf Borkum. Doch beide lachen laut los dabei, denn das weiß Lucien genau, dass das nicht stimmen kann. Denn er weiß auch, dass auf Borkum die Kinder mit dem Schlitten zur Schule fahren. Da muss er, der noch nie Schnee gesehen hat, dann

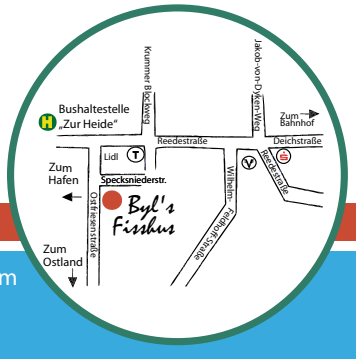
aber doch etwas falsch verstanden haben, aus einem Bericht über Deutschland im kubanischen Fernsehen. Das Wasser schimmert einladend türkis-blau. Ein leichter und konstanter Wind mit Stärke 4 weht in die kleine Bucht hinein. Dicke weiße Schönwetter-Kumuluswolken türmen sich vor dem dunkelblauen Himmel. Segelwetter! Lucien dreht den Bug seines Katamarans ins Wasser und ruft seinem deutschen Gast zu „Sube!“ – „Steig auf!“ Der Wind greift sich die Segel und Lucien steuert hinaus auf den Atlantischen Ozean. Großschot und Fockschot liegen locker in seiner Hand und mit festem Griff an das Ruder fährt er sicher die Manöver. Die beiden Bootsrümpfe durchschneiden das kristallklare Wasser, der Strand bleibt zurück und der weiße Pavillon wird kleiner. Schon bald liegt die Insel nur noch wie ein schmaler goldener Streifen voller grüner Königspalmen am Horizont. Segeln macht hungrig und durstig, auch auf Kuba. Der deutsche Segelgast erzählt vom Granat aus der Nordsee. Lucien entdeckt sofort eine neue Gemeinsamkeit zwischen Kuba und Borkum. Und er weiß natürlich, was jetzt zu tun ist: ein kubanisches Seglermittagessen am Strand. Sicher steuert er

„Eines der besten Fischgeschäfte Deutschlands“
sagt dazu die Zeitschrift „Der Feinschmecker“

Byl's Fisshus

Bratfisch / Salate / Marinaden und vieles Fischiges meer!

Öffnungszeiten:
Werktags: 8 bis 18 Uhr
Samstags: 8 bis 14 Uhr
Küche ab 11 Uhr bis 30 Min. vor Geschäftsschluss



Specksniederstr. 15 | 26757 Borkum
(Ecke Ostfriesenstraße)
Telefon 0 49 22 / 6 40

Milchbude Ralf Stonner

Leckere Fischspezialitäten
Täglich wechselnde Eintöpfe + Suppen
Borkumer Milchspezialitäten
Täglich frischer Kuchen
Laufend frischer Filterkaffee
Kalte + heiße Getränke
u.v.m.

Handy: +49 (171) 8570185
Telefon/Fax: +49 (4922) / 1008
E-Mail: info@milchbude-stonner.de
www.milchbude-stonner.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Nordstrand!

seinen Hobie Cat auf den feinen Sandstrand, legt den Bug in den Wind und spricht mit seinem Kollegen Tomás. Es dauert nur eine Stunde und der junge Kubaner kommt wieder: in der einen Hand eine Blechschüssel und in der anderen einen weißen Plastikeimer gefüllt bis zum Rand mit Eiswürfeln. Und in diesen beiden unscheinbaren Gefäßen befinden sich die Köstlichkeiten des heutigen Mittagessens: riesige und rosafarbene karibische Garnelen, gekocht in Seewasser, Zitronensaft und ungemahlenem schwarzen Pfeffer. Frisch und seidig sehen sie aus und schmecken köstlich. Aus dem Eiseimer schält Tomás für den deutschen Gast, für Lucien, für seine Freunde und für sich eine Flasche heraus: Daiquiri hat er gemixt aus weißem Rum, mit Limettensaft und ganz wenig Zuckersirup. Eiskalt ist er, so kalt, dass er nicht nach Alkohol schmeckt. Ganz langsam trinken sie ihn, denn ansonsten hätte man das Gefühl, als fröre die Lunge ein.

Es wird Nachmittag. Die neuen Freunde genießen die Wärme, der Eiseimer förderte auch noch einige eisgekühlte grüne Dosen kubanischen Cristal-Bieres hervor. Aus dem nahegelegenen Hotel tönt aus den Lautsprechern der kubanische Soundtrack herüber: der Son, ein unvergleichlich mitreißender Mix aus afrikanischen und europäischen Einflüssen. Dieser kubanische Rhythmus begleitet jeden Kubaner und die Besucher auf Schritt und Tritt. Und er zaubert auch der Borkum-Kuba-Segelcrew ein Lächeln aufs Gesicht. Der Borkumer verabschiedet sich von seinem neuen kubanischen Freund, der nun auch so viel über die so weit entfernte Insel in der Nordsee weiß. Lucien würde gerne auf Borkum arbeiten - als Segellehrer - aber das geht nicht. Kubaner dürfen nicht ausreisen - außerdem würde er Seria, das Zimmermädchen, nie verlassen. Lucien schlägt Segel, Schoten und Fallen ab und zieht sein Boot hoch auf den Strand, sicher gelagert während der Nacht. Morgen wird er wieder hinausfahren mit seinen Gästen. Noch viele Jahre wird er das so machen - und glücklich dabei sein. Später wird er Zigarren rauchen und Rum trinken, aber erst, wenn er alt ist, so wie alle Kubaner. Lucien genießt diesen Augenblick des kleinen Glücks. Er geht hinauf an die Straße nach Havanna. Unter der schattenspendenden Königspalme wartet bereits Seria auf ihn. Auch sie hat Feierabend. Sie lächelt ihn an und beide steigen ein. Lucien und Seria berühren sich leicht und zärtlich. Sie sind glücklich hier auf Kuba. Rumpelnd setzt sich der Bus in Fahrt und bringt sie zurück nach Matanza.

DIE REISE VON BORKUM NACH KUBA

Bäckerei · Konditorei

Müller

Erdbeere

Ananas

Waldbeere

Mango

100% Frucht
0% Zuckerzusatz

100% Geschmack!

UNSERE LECKEREN SMOOTHIES

Bäckerei · Konditorei

Müller

...jetzt im „Kleinen Müller“ in der Franz-Habich-Straße

Bitte vormerken!

Gezeitenland Sauna-Events

Fr. 14. Mai	Sonnenuntergangs-Sauna	(bis 23:00 Uhr)
Di. 18. Mai	Lady Night	(bis 23:00 Uhr)
Fr. 04. Juni	Sonnenuntergangs-Sauna	(bis 23:00 Uhr)
Fr. 30. Juni	Sonnenuntergangs-Sauna	(bis 23:00 Uhr)

26. Borkumer Jazztage

21. bis 24. Mai: Mit internationalen Jazzkünstlern, einer traditionellen Kneipennacht und vielen weiteren Acts werden bereits zum 26. Mal die Borkumer Jazztage gefeiert.

Natt & Drög

Do. 10. - So. 13. Juni 2010 findet das 3. Borkumer Wein- und Sanddornfest vor der Kulturinsel statt. Schirmherrin ist Susanne Westermann. Winzer aus den verschiedenen Weinanbauregionen Deutschlands bieten ein breites kulinarisches Angebot. Für ein buntes musikalisches Rahmenprogramm ist u.a. mit der feierlichen Eröffnung durch die Lighthouse Jazz Company gesorgt.

Sport

Sa. 12. Juni 2010, Beach-Handballturnier des TuS Borkum und der Handball-Väter-Havixbeck am Nordstrand zwischen Treppe 7 und Treppe 8. Grillfete nach dem Turnier bei der Milchbude Ralf Stonner

Rock dat Eiland

Am 10. August 2010: Große Party in der Halle des TUS Borkum. Die Band FATHERS OF THE NIGHT spielt Songs von Manfred Man. Start ist um 18 Uhr.

Teehaus

Café Restaurant Bierlokal

Süderstraße 22, Borkum, Tel 04922 9232608

Dienstag-, Donnerstag- & Samstag-nachmittag
LIVE Klavier- & Quetschenmusik
LIVE

Das Teehaus Swingt & Rockt

köstritzer Jazzband

Die Köstrizer Jazzband
LIVE
am 12.Mai um 21 Uhr

Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen!!!
Tischreservierung unter 04922 923 26 08 von Vorteil!

Genießen Sie bei uns:

Wechselnde Mittagsangebote

Tee- und Kaffeespezialitäten
&
Kuchen und Torten aus eigener Herstellung

Frische regionale und traditionelle Küche mit modernen Einflüssen

Frisch gezapfte Biere, nicht nur zur fortgeschrittenen Stunde & Ausgewählte Whisk(e)y Sorten

Den Wintergarten und die Gartenterrasse

Alles in der gemütlichen Atmosphäre eines alten Friesenhauses

Geöffnet täglich ab 12 Uhr, bis Sie gehen möchten.

Durchgehend warme Küche von 12 bis 22 Uhr.

LIVE
am 29.Mai
um 21 Uhr
BOOGIE MAN & DRUMS

Opa sein klein Häuschen

Der Geheimtipp auf Borkum!

Hier trifft man sich gerne!
Nicht nur Borkumer,
auch Kurgäste und Urlauber.

Hier kann man in gemütlicher Atmosphäre klönen, trinken, Musik hören, knobeln, Freunde treffen, diskutieren, lachen und weinen, feiern, singen und tanzen..

Spontane Live Musik

Strandstraße 7, 26757 Borkum, Tel.: 0171 64 111 92
www.opa-sein-klein-haeuschen.de

Impressum

Auflage: 10.000
ISSN 1864-5992
www.burkana.de
UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: Burkana Verlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 990082
Fax 04922 990086
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter
Düsseldorfer Str. 47, 10717 Berlin
Tel. 030 88680606
Fax 030 88680607
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Wolf Schneider
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Nik Schneider
Redaktion: Patrick Schneider, Karoline Kallweit
Anne Wentworth-Perry,
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Werner Richter, Rudolf Burth,
die reporter, Schuster/Leer,
Réunion des musées nationaux;
E.Sampers; Teeverband, P.Thomas

Inserenten:
Akropolis, Alt Borkum, Augenoptik Kieviet, Bäckerei Müller, Byl´s Fisshus, Bauernstuben, Elektro-Kälte-Klimatechnik Bachmann, Gezeitenland, Hotel das miramar, Landhaus Geflügelhof, Irmgard Abeling Kosmetik, Küchen Kramer, Kur- und Touristikservice, Massagepraxis Cornelius und Theda Akkermann, Milchbude Ralf Stonner, Möbel Eilers, OLB Immobiliendienst, Oma´s Borkumer Teelädchen, Opa sein klein Häuschen, Südhauk's Fliesen, Swen Tesch Fliesenscooter, Teehaus, Rechtsanwaltskanzlei Zumstrull, Scheunenrestaurant Upholm-Hof, Stadtwerke Borkum

Abonnement:
Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 18 Euro inkl. Porto für vier Ausgaben jährlich und kann jederzeit gekündigt werden. Sie können jederzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Bestellt werden kann es auf unserer Website, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

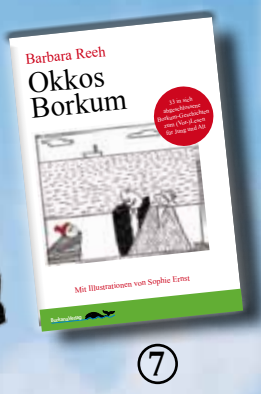
Auch das noch ...

Soviel zum Thema (Un-)Einigkeit

Zwei Borkumer wandern durch die afrikanische Steppe. Vor ihnen taucht ein hungriger Löwe auf, der sich schon die Zunge schleckt. Der eine Borkumer setzt sich und zieht sich seine Sportschuhe an. Der andere bemerkt ziemlich verächtlich: „Du glaubst doch nicht etwa, dass Du damit schneller bist als der Löwe." „Nein", antwortet der Andere, „aber ich bin schneller als Du!"

Frei nach Frank Schätzing, LIMIT

BURKANA SHOP



1. Unser klassischer Seemannstroyer - bei Wind und Wetter ein guter Begleiter

Seewasserecht und waschmaschinenfest Öko-Tex Standard: frei von gesundheitsschädigenden Farbstoffen. 100 % Schurwolle, Farbe: Marine.
Lieferbar in den Größen: 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58

79,95 €

2. Woll-Strickmütze

Mit Krempe. Hält Ohren und Stirn warm.
100 % Merinowolle, Farbe: Marine

9,95 €

3. Ob drüber oder drunter: unser Polo-Shirt

In gerader Schnittführung mit 3-Knopf-Kragen.
Mit Flachstrickkragen. 100 % Baumwolle,
Farbe: Marine oder Weiß; das Original Burkana-Polo erhalten Sie bei uns in den Größen: M, L, XL

14,95 €

4. Basecap

Aus 100% Baumwolltwill, flauschig aufgeraut. Abgesteppter, geformter Schirm.
Weitenregulierbar durch Riegel.
Farbe: Marine, Einheitsgröße

9,95 €

5. Projekt Zukunft: Energie und Wasser

Patrick Schneider, 120 Seiten
Erstveröffentlichung März 2009

9,80 €

7. Okkos Borkum

Barbara Reeh
Erstveröffentlichung 24. Juni 2009
128 Seiten

9,80 €

6. Borkums Schätze der Natur

Claudia Thorenmeier
Erstveröffentlichung 24. Juni 2009
324 Seiten

19,80 €

Alle Bücher OHNE VERSANDKOSTEN Bestellen Sie unter: www.burkana-verlag.de

BESTELLUNG

Ich bestelle folgende Artikel aus dem BURKANA Shop:

	STÜCK	ARTIKEL	GRÖSSE	GES.PREIS
1.				
2.				
3.				
			+ VERSANDKOSTEN	
			GESAMTBETRAG	

Meine Adresse:

☐ HERR ☐ FRAU

NAME

VORNAME

STRASSE/NR.

PLZ

ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

BURKANA
Das maritime Magazin

c/o Burkana Verlag

Hindenburgstr. 77
26757 Borkum

Und so bestellen Sie bei uns:

Sie rufen uns einfach an:

0 49 22 - 99 00 82

oder senden uns ein Fax an

0 49 22 - 99 00 86

Gerne können Sie auch auf unserer Internetseite bestellen

www.burkana.de

oder senden Sie uns die ausgefüllte Postkarte zu

AGB: Wir liefern auf Rechnung und Sie zahlen sofort nach Erhalt der Ware ohne Abzug. Sie können die erhaltenen Waren ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen mit der Originalverpackung und unversehrt an uns zurücksenden. Die Frist beginnt mit Erhalt der Ware. Die Kosten für die Rücksendung übernehmen wir, sofern die Ware den Wert von 40,- € übersteigt. Bei einem Warenwert unter 40,- € übernehmen Sie die Kosten der Rücksendung. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Sollten einmal Mängel auftreten, tauschen wir Ihnen die Ware um. Ausgenommen sind nur Schäden, die auf natürlichen Verschleiß, auf unsachgemäßen Gebrauch oder falsche Pflege zurückzuführen sind.

BurkanaMedia

Wir bringen Sie ganz groß raus!

wir entwerfen **IHRE BROSCHÜREN!**

Von der Firmendarstellung bis zur Produkteinführung, von der Dokumentation bis zum Event – die Broschüre ist ein attraktives Imagemedium. Exzellent getextet und hochwertig gestaltet, erzeugt Ihre Broschüre einen bleibenden Eindruck.

wir produzieren **IHRE WEBSITE!**

Ein Klick ins Internet ist die erste Visitenkarte Ihres Unternehmens. Wir realisieren das Webdesign auf der Basis eines attraktiven Zusammenspiels von Inhalt, Design und Funktionalität.

wir gestalten und vertreiben **IHR MAGAZIN!**

Ein Magazin soll hochwertig in seiner Anmutung sein. Es werden Geschichten erzählt und Hintergrundinformationen aussagekräftig aufbereitet. Das Magazinkonzept vermittelt Ihr Image und die Botschaften des Herausgebers an die Leser.

wir **TEXTEN FÜR SIE!**

Was A sagen will, ist wichtig. Noch wichtiger ist, was bei B ankommt. Das geht! Zusammen mit den Redakteuren von „die reporter" setzen wir in den für Sie geschriebenen Texten alle dafür passenden Stilmittel ein. Dann wird verstanden, was Sie sagen wollen.

wir entwickeln **IHRE WERBESTRATEGIE!**

Ihre Kunden wollen gewonnen und gehalten werden. Wir unterstützen Sie in der ganzen Bandbreite professioneller Kommunikation: vom Newsletter zum Kundenmagazin, von klassischer Werbung zum Event, vom Flyer zum Webauftritt, von Pressearbeit bis zur Einführung neuer Produkte.

redaktion **borkum**
hindenburgstr. 77
26757 borkum
tel. 0 49 22 - 99 00 96

BurkanaMedia
info@burkana.de
www.burkana.de

redaktion **berlin**
düsseldorfer str. 47
10707 berlin
tel. 0 30 - 88 68 06 06